PDF Trapper-Plug-In - Onlinehilfe

Inhalt

Über Creo PDF Trapper 1
- Auswahl einer Version von PDF Trapper 2
- Prinergy Trapping-Workflow 4
- Überprüfen der Systemvoraussetzungen der Client-Arbeitsstation 7
- Installieren und Aktualisieren von PDF Trapper 9
- Technische Unterstützung 10

Vorbereiten einer Datei für das Trapping 11
- Überprüfen von Dateinamen 12
- Vorbereiten einer Datei in Prinergy. 13
- „Trapping durch“ PDF Trapper 17

Einrichten des Arbeitsbereichs und der Voreinstellungen 18
- Öffnen von PDF Trap Viewer 19
- PDF Trap Viewer-Symbolleiste 21
- Öffnen des lizenzierten PDF Trap Editor 22
- Lizenzierung für PDF Trapper 25
- PDF Trap Editor-Aktionssymbolleiste. 26
- Anordnen von PDF Trapper-Fenstern 27
- Wechseln zwischen den PDF Trapper-Versionen 28
- Ändern der Vergrößerung (Zoom). 29
- Festlegen der Ansichten „An Breite anpassen“ und „An Seitengröße anpassen“. 30
- Anzeigen verschiedener Bereiche einer Seite (Schwenken). 31

Festlegen von Auswahl- und Hervorhebungsfarben 32
Eingeben von Standardnamen für Überfüllungssätze 33
Festlegen von Anzeige- und Bearbeitungseinheiten 33
Eingeben eines Lizenzserver-Namens 34
Ein- oder Ausblenden von Warnmeldungen. 35

Auswählen von Objekten, Überfüllungen und Rahmen. 36
Auswählbare Objekte, Überfüllungen und Rahmen 37
Auswählen durch Mausklick. 38
Auswahl durch Auswahlrechteck. 40
Auswahl nach Attribut und Kontext 42
Entfernen einer Auswahl aus der Liste 45
Einfaches Suchen nach ausgewählten Elementen 45

Überprüfen von überfüllten Seiten 46
Öffnen des Eigenschaftenviewers 47
Überprüfen der Eigenschaften eines Objekts 48
Überprüfen der Eigenschaften einer Überfüllung 50
Überprüfen der Eigenschaften eines Rahmens. 52
Überprüfen von Farbauszügen 54
Objekte für Überdrucken hervorheben. 56
Hervorheben aller Überfüllungen 56
Ausblenden aller Überfüllungen 57
Ausblenden von transparenten Objekten. 57

Bearbeiten von Eigenschaften und Erstellen von Überfüllungen . . .58
Öffnen des Eigenschafteneditors. 59
Einrichten eines Objekts zum Überdrucken oder Aussparen. . . .60
Bearbeiten der Überfüllungsrichtung 62
Bearbeiten der Überfüllungsfarbe. 63

Ändern der Überfüllungsgröße 66
Ändern der Geometrie von Überfüllungen. 67
Trapping eines Rahmens mit dem Eigenschafteneditor. 67
Öffnen und Auswählen eines Trapping-Dialogfelds 69
Trapping einer Seite 73
Überfüllen ausgewählter Objekte oder Rahmen 75
Überfüllen verschiedener Bereiche einer Seite 77
Bearbeiten eines Überfüllungspfads 77
Löschen einer ausgewählten Überfüllung. 77
Löschen aller Überfüllungen 77
Rückgängig machen und Wiederholen von Aktionen 78

Überfüllen einer komplexen Bitmap 79
Automatisches Überfüllen einer komplexen Bitmap 80
Manuelles Überfüllen einer komplexen Bitmap 81
Einrichten einer komplexen Bitmap zum Überdrucken 82
Trapping einer komplexen Bitmap in ein Vordergrundobjekt . .83
Überfüllen oder Unterfüllen einer komplexen Bitmap 86

Ändern der Anzahl von angelegten Überfüllungen 92
Die verschiedenen Parameter einer Überfüllungsentscheidung .93
Festlegen eines Überfüllungsschwellenwerts 94
Festlegen eines allgemeinen Dichtegrenzwerts 95
Über die Überfüllungsrichtung 97
Festlegen eines relativen Schrittgrenzwerts 98
Festlegen eines minimalen absoluten Schrittgrenzwerts. 100

Einrichten von benutzerdefinierten Überfüllungsparametern 102
Festlegen der Überfüllungsgröße 103
Festlegen des Grenzwerts für Mittellinienüberfüllung 104

Festlegen der Überfüllungsgeometrie 105
Trapping bei schwarzer Druckfarbe 106
Überfüllen von kleinen Texten 111
Überfüllen von Bildern 112
Festlegen der Druckfarbenart 114
Ändern der neutralen Dichte 116
Skalieren einer Überfüllungsfarbe 117
Festlegen des Druckfarbenparameters „Als Schwarz behandeln“ 119
Festlegen der Farbreihenfolge 121
Festlegen der Überfüllungen für dünne Linien 122
Löschen vorhandener Überfüllungen 124
Nur gemeinsame Objektrahmen überfüllen 125

Optimieren der Arbeitsabläufe mit Überfüllungssätzen 126
Erstellen eines Überfüllungssatzes aus einer Prinergy-Datei . . .127
Erstellen eines Überfüllungssatzes aus einer mit PDF Trapper bearbeiteten Datei 129
Laden eines gespeicherten Überfüllungssatzes 131
Ändern eines Überfüllungssatzes 132
Überfüllungssatz der Prozessvorlage erneut laden 134
Eingeben und Verwenden eines Standardüberfüllungssatzes . . .136

Erweitertes Trapping für Verpackungsdrucker 138
Festlegen der Überfüllungsgeometrie 139
Bearbeiten der Überfüllungsgeometrie 144
Anlegen eines Keep Away-Traps 145
Bearbeiten eines Überfüllungspfads 147

Index 150

Über Creo PDF Trapper

Creo PDF Trapper ist in verschiedenen Versionen erhältlich, die für unterschiedliche Trapping-Workflows in Akzidenz- und Verpackungsdruckereien geeignet sind. In diesem Dokument wird die Anwendung der Versionen Creo PDF Trap Viewer, Creo PDF Trap Editor und Creo Advanced Trap Editor beschrieben.

Hinweis: In dem jeweiligen Kontext wird der Begriff *PDF Trapper* für alle drei Versionen verwendet.

Auswahl einer Version von PDF Trapper auf Seite 2

Prinergy Trapping-Workflow auf Seite 4

Verwenden von Copydot-Objekten im Trapping-Workflow auf Seite 6

Überprüfen der Systemvoraussetzungen der Client-Arbeitsstation auf Seite 7

Installieren und Aktualisieren von PDF Trapper auf Seite 9

Technische Unterstützung auf Seite 10

Auswahl einer Version von PDF Trapper

PDF Trapper ist eine vektorbasierte Trapping-Software, die in verschiedenen Versionen erhältlich und für unterschiedliche Trapping-Workflows in Akzidenz- und Verpackungsdruckereien geeignet sind.

Version des Trapper-Plug-Ins	Verfügbar als	Ausführbare Schritte für farbkonvertierte oder konvertierte PDF-Seite in Adobe Acrobat
PDF Trap Viewer	Standardfunktion bei Prinergy, sofern eine Lizenz für Trap JTP vorliegt	• Ausgewählte Überfüllungseigenschaften prüfen • Eigenschaften ausgewählter Objekte prüfen • Alle Überfüllungen auf der Seite löschen
PDF Trap Editor	Lizenzierte Option (hauptsächlich in Akzidenz-/ Offsetdruckereien)	Alle PDF Trap Viewer-Funktionen sowie: • Ganze Seiten überfüllen • Ausgewählte Objekte überfüllen • Vorhandene Überfüllungen bearbeiten • Überfüllungen hinzufügen

Version des Trapper-Plug-Ins	Verfügbar als	Ausführbare Schritte für farbkonvertierte oder konvertierte PDF-Seite in Adobe Acrobat
Advanced PDF Trap Editor	Lizenzierte Option mit ausgewählten Zusatzfunktionen, die hauptsächlich von Verpackungsdruckern genutzt werden	Alle PDF Trap Viewer- und PDF Trap Editor-Funktionen sowie: • Trap-Geometrie festlegen • Keepaway-Traps erstellen
Trap-JTP	Lizenzierte Option mit ausgewählten Zusatzfunktionen	Überfüllen von PDF-Seiten im Rahmen eines Prinergy-Workflows. Weitere Informationen finden Sie in der Prinergy Workshop-Online-Hilfe.

Prinergy Trapping-Workflow

Ein typischer Prinergy Trapping-Workflow besteht aus folgenden Abläufen:

1. Refining, Farbanpassung, Farbzuordnung und Trapping einer PDF-Datei im Prinergy-Workflowsystem, in dem Trap JTP enthalten ist.
2. Öffnen der dem Refining und Trapping unterzogenen PDF-Seite in Adobe Acrobat und Anwenden eines der folgenden Tools:
   - PDF Trap Viewer-Plug-In zur Überprüfung der Objekte, Überfüllungen und Rahmen auf der Seite.
   - PDF Trap Editor-Plug-In zum Überprüfen und Ändern der Objektüberdrucke sowie zum Bearbeiten und Generieren von Überfüllungen auf der Seite.
   - Advanced PDF Trap Editor zum Festlegen der Überfüllungsgeometrie oder Erstellen von Keepaway-Traps.

Bearbeiten von Objekten mit Enfocus PitStop

Während des Trapping-Workflows möchten Sie vielleicht Objekte auf einer PDF-Seite mit der Software Enfocus PitStop bearbeiten. Im Folgenden finden Sie einige Empfehlungen, wie Sie mit den Folgen umgehen, die durch das Hinzufügen von Farbauszügen und Verschieben oder Löschen von Objekten auf einer überfüllten PDF-Seite entstehen.

Löschen der Überfüllungen vor dem Bearbeiten mit PitStop

Es wird empfohlen, alle Überfüllungen mit Trap Editor zu löschen, *bevor* Sie die Seite mit Enfocus PitStop oder anderen Bearbeitungstools bearbeiten.

Schließen von Trap Editor

Schließen Sie Trap Editor, bevor Sie Enfocus PitStop öffnen.

Nach dem Hinzufügen von Farbauszügen

Wenn Sie während der Bearbeitung von Objekten mit Enfocus PitStop Farbauszüge hinzufügen oder ändern, müssen Sie die PDF-Seite erneut in Prinergy einem Refining unterziehen (einschließlich Farbanpassung und Trapping).

Nach dem Verschieben eines Objekts

Wenn Sie mit Enfocus PitStop ein Objekt auf eine Seite verschieben, die bereits Überfüllungen enthält, sind die Überfüllungen möglicherweise nicht mehr mit dem Objekt verknüpft. Diese nicht mehr zugeordneten Überfüllungen („Ghost"-Traps) müssen von der Seite gelöscht werden.

Sie können einen der folgenden Schritte ausführen:

- Wählen Sie die Überfüllungen des Objekts manuell aus, und löschen Sie sie mit Enfocus PitStop.
- Öffnen Sie die Seite in Trap Editor, und löschen Sie alle Überfüllungen. Anschließend können Sie die Überfüllungen für die Seite neu erstellen (empfohlene Methode).

Wenn nur wenige Objekte geändert wurden, führen Sie folgenden Schritt aus:

- Öffnen Sie die Seite in Trap Editor, wählen Sie das Objekt aus, und erstellen Sie die Überfüllungen für das ausgewählte Objekt bei deaktiviertem Kontrollkästchen **Nur gemeinsame Objektrahmen**.

Nach dem Löschen eines Objekts

Wenn Sie mit Enfocus PitStop ein Objekt auf einer Seite löschen, die Überfüllungen enthält, werden die Überfüllungen des gelöschten Objekts beim nächsten Öffnen und Auswählen eines Elements oder beim erneuten Überfüllen der Datei mit Trap Editor automatisch gelöscht.

Verwenden von Copydot-Objekten im Trapping-Workflow

PDF-Trapper ist eine vektorbasierte Trapping-Software, die Überfüllungen nicht an den Farbüberschneidungen innerhalb der Rasterdaten erstellt (d. h. innerhalb von Bildern und Copydot-, CT/LW- und CEPS-Daten). Wenn die Bilder internes Trapping erfordern, sollten die Überfüllungen mit Tools wie Adobe Photoshop erstellt werden. Copydot- und CEPS-Daten sind üblicherweise bereits einem Trapping unterzogen worden.

PDF Trapper *kann* Vektor- und Textobjekte in Rasterdaten und Traps für Konturen von Rasterobjekten in Vektorobjekte und andere Rasterobjekte überfüllen.

Überprüfen der Systemvoraussetzungen der Client-Arbeitsstation

Sie können die PDF Trapper-Plug-Ins auf Clientcomputern verwenden, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen.

Komponente	Mindestanforderungen
Betriebssystem	• Microsoft Windows 2000 mit Service Pack gemäß Vorgabe von Creo Oder: • Mac OS 9.2 oder höher mit 100 MB für Adobe Acrobat zugewiesenem Arbeitsspeicher. Die tatsächlichen Speicheranforderungen sind von der Komplexität und der Größe der verarbeiteten Datei sowie von weiteren Acrobat-Plug-Ins abhängig. Oder: • Mac OS X 10.2.3 oder höher **Hinweis:** Ein Macintosh-Client muss sowohl über einen zugewiesenen Computernamen als auch über einen zugewiesenen Benutzernamen verfügen.

Komponente	Mindestanforderungen
Software	Acrobat 5.0, 6.0 oder 7.0 Wenn Sie die einem Refining unterzogenen und getrappten Seiten für die Ausgabe zu einem anderen Arbeitsplatz senden, muss auf diesem Arbeitsplatz Prinergy 2.0 oder höher installiert sein.
Hardware und Verbindungen	256 MB RAM; 300 MHz PII oder G3-Prozessor 100 MB freier Festplattenspeicher für temporäre Dateien, Maus oder Trackball TCP/IP-Netzwerkverbindung zum Prinergy-Hauptserver

Installieren und Aktualisieren von PDF Trapper

PDF Trap Viewer-Plug-In

Das PDF Trap-Viewer-Plug-In ist bei bestehender Trap JTP-Lizenz verfügbar. Das Plug-In wird während der Installation von Adobe Acrobat und Prinergy Workshop auf Prinergy-Servern oder auf Windows- und Macintosh-Clientcomputern installiert.

Die Plug-Ins PDF Trap Editor und Advanced PDF Trap Editor

PDF Trap Editors sind lizenzierte Versionen des PDF Trapper-Plug-Ins. Um auf Servern oder Clientcomputern mit Adobe Acrobat und Prinergy Workshop eine oder beide Versionen von PDF Trap Editor zu aktivieren, benötigen Sie einen besonderen Prinergy-Lizenzschlüssel.

Die Macintosh-Systemerweiterung Carbon Lib 1.6 oder höher wird auf Mac OS 9.1-Clients bei einem Prinergy-Update automatisch installiert.

Aktualisieren des Plug-Ins

Die Updates der PDF Trapper-Plug-Ins werden im Rahmen von Updates der Prinergy Workshop-Software zur Verfügung gestellt.

Trap JTP

Trap JTP ist ein lizenziertes Merkmal eines Prinergy-Jobverarbeitungssystems. Um Trap JTP zu aktivieren und im Prinergy-Workflow nutzen zu können, benötigen Sie einen besonderen Prinergy-Lizenzschlüssel.

Technische Unterstützung

Suchen nach Hilfeinformationen

Zum Aufrufen der Plug-In-Hilfe und der Kurzanleitung für PDF Trapper wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü den Befehl **Hilfe > Plug-In-Hilfe > Creo PDF Trapper**.

Anzeigen des Info-Dialogfeldes

Wenn Sie überprüfen möchten, welche Version von PDF Trapper installiert ist, wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü den Befehl **Hilfe > Info über Zusatzmodule anderer Hersteller > Creo PDF Trapper**.

Telefonnummer des Kundendienstes

Sie können sich unter der Rufnummer +1-877-788-2727 (gebührenfrei) an die Mitarbeiter des Response Center wenden.

Vorbereiten einer Datei für das Trapping

Sie erhalten bessere Ergebnisse, wenn Sie eine PDF-Datei für den Trapping-Workflow richtig einrichten:

Überprüfen von Dateinamen auf Seite 12

Dateinamen für Überfüllungssätze auf Seite 12

„Trapping durch“ PDF Trapper auf Seite 17

Überprüfen von Dateinamen

Da der Prinergy-Server Windows-basiert ist und Prinergy-Clients sowohl auf Macintosh- als auch auf Windows-Betriebssystemen ausgeführt werden können, müssen PDF-Dateien so benannt werden, dass sie sowohl Mac OS- als auch Windows-Standards entsprechen.

Dateinamen für Mac OS und Windows

Bei Verwendung von Trapper auf einem Macintosh-Computer oder Windows-PC muss der Dateiname folgenden Konventionen entsprechen:

- Er muss weniger als 32 Zeichen lang sein
- Er darf keinen Doppelpunkt (:) enthalten
- Er darf keine Steuerzeichen, d. h. keine ASCII-Zeichen zwischen 1 und 31, enthalten
- Er darf keinen Punkt (.) als erstes Zeichen enthalten
- Er darf keines der folgenden Zeichen enthalten: < > ” | * : / \
- Er darf kein Gerätename sein (z. B. aux, con, lpt, com, prn)

Dateinamen für Überfüllungssätze

Die Namen von Überfüllungssätzen für PDF Trapper-Plug-Ins müssen den Namenskonventionen entsprechen und sind auf eine Länge von 18 Zeichen begrenzt. Weitere Informationen über das Erstellen von Überfüllungssatzdateien finden Sie unter Optimieren der Arbeitsabläufe mit Überfüllungssätzen.

Vorbereiten einer Datei in Prinergy

Vor dem Überprüfen und Ändern von Überfüllungen auf einer PDF-Seite müssen Sie mit der PDF-Datei in Prinergy die Arbeitsschritte Refining, Farbanpassung, Farbzuordnung und Trapping ausführen. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie alle Überfüllungen, die in dem Quellprogramm erstellt wurden.
2. Betten Sie alle in der Eingabedatei verwendeten Schriftarten ein. Sie können dies entweder beim Erstellen der PostScript-Ausgabedatei im Quellprogramm oder beim Refining in Prinergy erledigen.
3. Verwenden Sie als Eingabedatei eine zusammengesetzte (Composite-) PostScript- oder PDF-Datei. Die Änderungen beim Trapping und bei der Farbanpassung sind nur bei einer Composite-Datei möglich. Bei getrennten Dateien (d. h. eine Farbe pro PDF-Seite) können mit PDF Trapper keine Überfüllungen angelegt werden.
4. Richten Sie Color Matcher JTP in der Refine-Prozessvorlage so ein, dass RGB-Farben in CMYK-Farben konvertiert werden. Abhängig von der Eingabedatei oder den Entwurfsanforderungen sollten Sie ggf. die Optionen **Zuordnung aller Sonderfarben zu Prozessfarben** (Abschnitt Sonderfarbenbehandlung), **Farben zum Aussparen festlegen** und/oder **Schwarz ist überdruckend** (Abschnitt ColorConvert) verwenden.

   Legen Sie keine Farben zum Aussparen fest, wenn Sonderfarben doppelt aufgedruckt werden sollen.
5. Fügen Sie Druckfarben zum Farb-Editor hinzu.

Die Druckfarbenart ist standardmäßig auf **Normal** eingestellt, kann jedoch im Farb-Editor folgendermaßen geändert werden:

- **Normal** (z. B. alle Prozessfarben und Standardeinstellung für Sonderfarben): Durchscheinende Farbe, die entsprechend ihrer relativen Helligkeit, dem Schwärzewert oder der neutralen Dichte in andere Farben überfüllt wird. Sie können im Farb-Editor eine neutrale Dichte angeben, oder der Wert wird von PDF Trapper aufgrund der CMYK-Zusammensetzung der Farbe bestimmt. Normale Farben, die aneinander grenzen und sich unter einer durchscheinenden Farbe befinden, können ineinander überfüllen.
- **Transparent** (z. B. für einen Lack): Eine transparente Farbe wird nicht überfüllt. Transparentfarbene Objekte können mit dem Trap Editor-Plug-In nicht manuell ausgewählt oder überfüllt werden. Farben, die aneinander grenzen und sich unter der transparenten Farbe befinden, können ineinander überfüllen.
- **Deckend** (z. B. eine Metallic-Farbe): Eine deckende Farbe wird nur im Verhältnis zu anderen deckenden Farben, die in der Druckreihenfolge nach ihr gedruckt werden, überfüllt oder unterfüllt. Jedoch können andere Farben in eine deckende Farbe überlappen, und ein von der deckenden Farbe abgedecktes Objekt kann unterfüllt werden. Objekte, die aneinander grenzen und sich unter einer deckenden Farbe befinden, werden nicht überfüllt.
- **Deckend ignorieren**: Diese Farbe wird weder überfüllt noch unterfüllt. Objekte, die aneinander grenzen und sich unter einer deckenden Farbe befinden, werden nicht überfüllt.
- **Dieline:** Die Dieline-Farbe wird nicht überfüllt und statt dessen wie eine transparente Farbe behandelt. Sie wird bei Composite-Proofs freigestellt, um sicherzustellen, dass die Dielines für das Proofing sichtbar sind. Bei den Farbauszügen wird sie überdruckt.

PDF Trapper durchsucht die Farbdatenbank nach dem Deckungsgrad von Sonderfarben und neutralen Dichtewerten. Wenn eine Farbe in der Farbdatenbank nicht definiert ist, setzt PDF Trapper den Deckungsgrad „Normal“ voraus und leitet die neutrale Dichte von den CMYK-Werten in der Datei ab.

6. Ordnen Sie die Sonderfarben den Farbauszügen der Endausgabe zu. Klicken Sie im Dialogfeld Refine-Prozess starten auf **Farbzuordnung**, um auf die Farbzuordnung zuzugreifen, und ändern Sie im Farb-Editor die Eigenschaften der Sonderfarben.
7. Bei Dateien mit *deckenden Farben* stellen Sie im Dialogfeld Farbzuordnung von Prinergy die **Farbdruckreihenfolge** ein, um die Trap-Richtungen zwischen deckenden Farben festzulegen. Die zuletzt aufgelistete Farbe bestimmt die Form, und alle anderen Farben werden untergezogen. Beispiel: Farbe 1 wird von Farbe 2, 2 von 3, 3 von 4 usw. überlappt.
8. Sie können für Druckfarben auch die Option **Wie Schwarz behandeln** einstellen (Farbdatenbank von Prinergy 2.1 oder höher).
9. Sobald die PDF-Datei erfolgreich eingerichtet und der Refining-Vorgang durchgeführt wurde, können Sie Über-/Unterfüllungen mithilfe des PDF Trapper-Plug-Ins für Acrobat auf den PDF-Seiten prüfen, ändern und/oder hinzufügen.

Hinweis: Wenn Sie die dem Refining und Trapping unterzogenen Seiten für die Ausgabe zu einem anderen Arbeitsplatz senden, muss auf diesem Arbeitsplatz Prinergy 2.0 oder höher installiert sein.

Informationen über Druckfarbenarten und die dazugehörigen Trapping-Regeln finden Sie in Tabelle 1.

Tabelle 1: Druckfarbenarten und Trapping-Regeln

Druck-farbenart	**Farben in Druckfarbe überfüllen?**	**Darunter liegende Farben überfüllt?**	**Trapping-Regeln für Schwarz angewandt?**	**Was bestimmt die Überfüllung-srichtung?**
Normal	Ja	Ja	Wenn Prozessschwarz oder neutrale Dichte > Schwarz-Dichtegrenze oder wenn Wie Schwarz behandeln aktiviert ist	Neutrale Dichte
Vollton-Deckfarbe	Ja	Nein	Immer	Druck-reihenfolge
Deckend-gerastert	Ja	Nein	Wenn Farbintensität > Schwarz-Grenzwert („Schwarz ab“)	Neutrale Dichte
Deckend ignoriert	Nein	Nein	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Transparent (oder Dieline)	Nein	Ja	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

Weitere Informationen über Trapping-Regeln für Schwarz finden Sie unter Trapping bei schwarzer Druckfarbe.

„Trapping durch“ PDF Trapper

Alle PDF-Dateien, die unter Verwendung von Trap JTP mit Refining und Trapping bearbeitet wurden, sind beim Öffnen mit dem Trapper-Plug-In oben links mit einem Symbol gekennzeichnet. Hierbei handelt es sich um eine Acrobat-Standardkennzeichnung, die nicht mitgedruckt wird.

- Um herauszufinden, an welchem Tag das Trapping der Seite ausgeführt wurde, schließen Sie das Trapper-Plug-In, und doppelklicken Sie auf das „Trapping durch“-Symbol.
- Zum Löschen des Symbols unter Mac OS drücken Sie die BEFEHLSTASTE, und klicken Sie auf das Symbol. Unter Windows klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, und wählen Sie aus der Liste die Option **Löschen**.

Das Symbol zeigt an, dass das Trapping der Seite mit Trap JTP ausgeführt wurde.

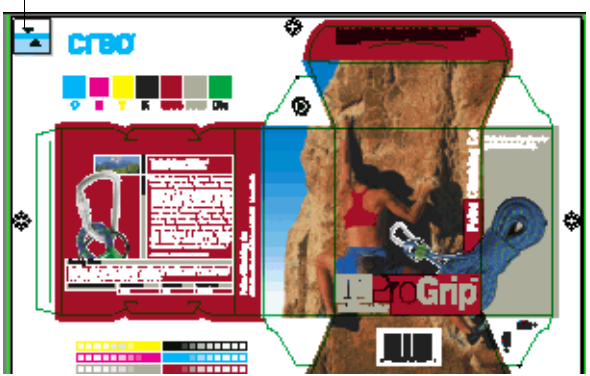


Abbildung 1: „Trapping durch“-Symbol von PDF Trapper

Einrichten des Arbeitsbereichs und der Voreinstellungen

Nachfolgend werden einige Grundschritte zum Einrichten Ihres Trapping-Arbeitsbereichs beschrieben:

Öffnen von PDF Trap Viewer auf Seite 19
PDF Trap Viewer-Symbolleiste auf Seite 21
Öffnen des lizenzierten PDF Trap Editor auf Seite 22
Lizenzierung für PDF Trapper auf Seite 25
PDF Trap Editor-Aktionssymbolleiste auf Seite 26
Anordnen von PDF Trapper-Fenstern auf Seite 27
Wechseln zwischen den PDF Trapper-Versionen auf Seite 28
Ändern der Vergrößerung (Zoom) auf Seite 29
Festlegen der Ansichten „An Breite anpassen“ und „An Seitengröße anpassen“ auf Seite 30
Anzeigen verschiedener Bereiche einer Seite (Schwenken) auf Seite 31

Sie können auch einige Einstellungen mithilfe des Dialogfeldes Voreinstellungen einrichten:

Festlegen von Auswahl- und Hervorhebungsfarben auf Seite 32
Eingeben von Standardnamen für Überfüllungssätze auf Seite 33
Festlegen von Anzeige- und Bearbeitungseinheiten auf Seite 33
Eingeben eines Lizenzserver-Namens auf Seite 34
Ein- oder Ausblenden von Warnmeldungen auf Seite 35

Öffnen von PDF Trap Viewer

Der PDF Trap Viewer-Arbeitsbereich besteht aus einer Reihe von Fenstern, in denen Sie Objekte und Überfüllungen in einer PDF-Datei anzeigen können.

1. Öffnen Sie eine Composite-PDF-Datei in Acrobat. Im Acrobat-Fenster wird der Inhalt der PDF-Datei angezeigt.
2. Klicken Sie auf der Acrobat-Symbolleiste **Creo Tools** auf die Schaltfläche **Creo PDF Trap Viewer** .

   Oder:

   (Acrobat 6) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü die Option **Werkzeuge > Creo Tools > Creo PDF Trap Viewer**.

   (Acrobat 7) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü die Option **Erweitert > Creo Tools > Creo PDF Trap Viewer**.
3. Die folgenden Fenster werden geöffnet:
   - **Trap Viewer-Fenster**—Zeigt die dargestellten Inhalte der PDF-Datei an.
   - **Acrobat-Fenster**—Zeigt das Ansichtsrechteck von PDF Trapper an, das über dem Inhalt der PDF-Datei liegt und den im Trap Viewer-Fenster angezeigten Bereich der PDF-Datei umrahmt.
   - **Eigenschaftenviewer-Fenster**—Ist am Anfang leer, zeigt jedoch nach Auswahl von Objekten und Überfüllungen die Objekt- und Überfüllungseigenschaften an.
4. In Acrobat kann die Größe von Fenstern durch Ziehen verändert werden. Stellen Sie sicher, dass Sie die Standardkonfiguration zum Ändern der Größe von Fenstern über die rechte Maustaste verwenden. Weitere Informationen finden Sie auch unter Anordnen von PDF Trapper-Fenstern.

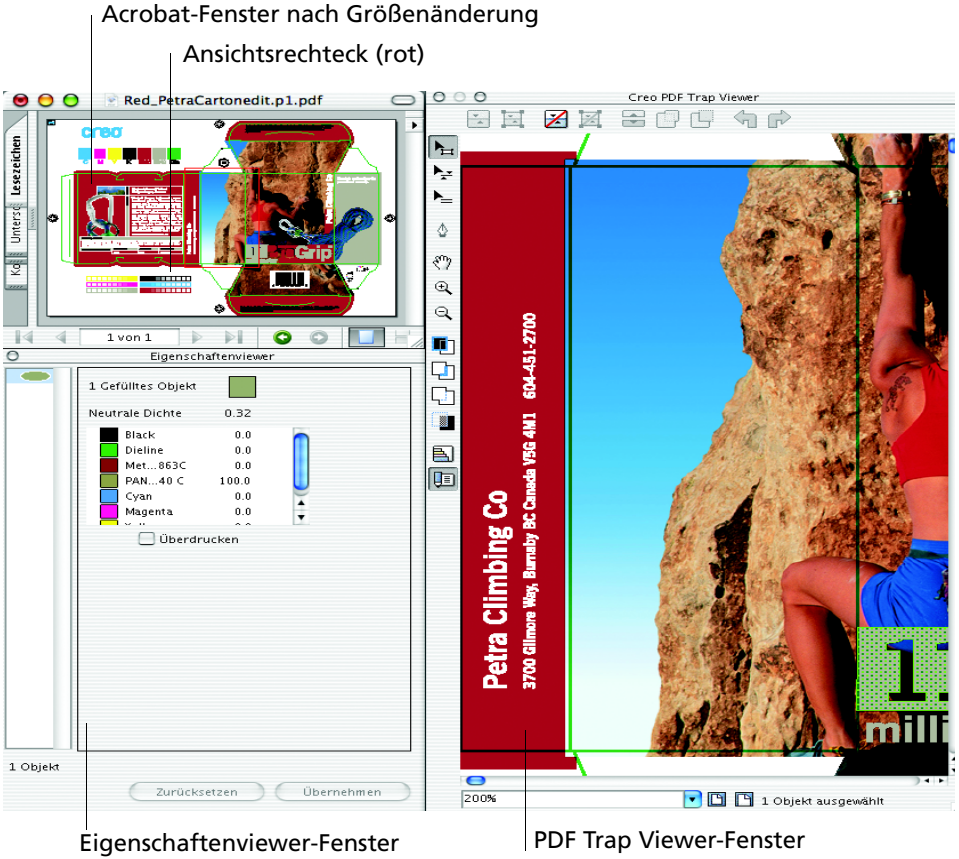
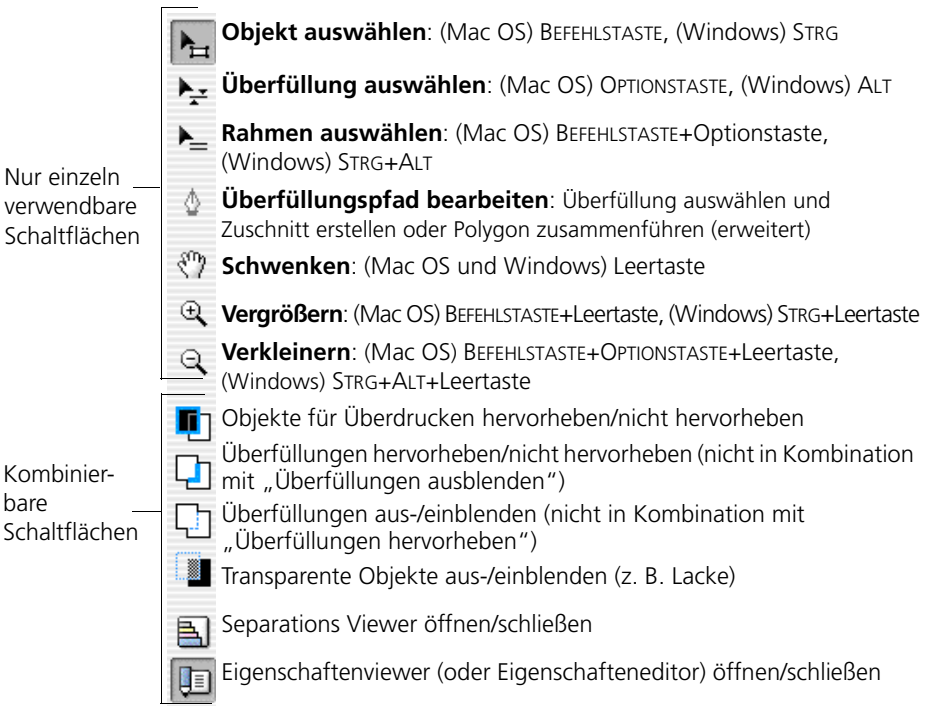


Abbildung 2: Geöffneter PDF Trap Viewer

PDF Trap Viewer-Symbolleiste

Die PDF Trap Viewer-Symbolleiste ist die senkrechte Symbolleiste im Trap Viewer-Fenster. Die Trap Viewer-Symbolleiste ist auch in den Trap-Editor-Versionen verfügbar.



Öffnen des lizenzierten PDF Trap Editor

Der PDF Trap Editor-Arbeitsbereich besteht aus einer Reihe von Fenstern, in denen Sie Überfüllungen in einer PDF-Datei anzeigen, auswählen, bearbeiten und anlegen können. Der Prinergy-Hauptserver verwaltet die Lizenzen für die PDF Trap Editor-Plug-Ins. Siehe Lizenzierung für PDF Trapper.

1. Öffnen Sie eine Composite-PDF-Datei in Acrobat.
2. Klicken Sie in der Acrobat-Symbolleiste **Creo Tools** auf die Schaltfläche **Trap Editor** (Basic  oder Advanced ).

   Oder:
   (Acrobat 6) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü die Option **Werkzeuge > Creo Tools > Creo PDF Trap Editor** oder **Creo Advanced PDF Trap Editor**.

   (Acrobat 7) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü die Option **Erweitert > Creo Tools > Creo PDF Trap Editor** oder **Creo Advanced PDF Trap Editor**.
3. Sobald die Trap Editor-Lizenz vorliegt:
   - **Trap Editor-Fenster**—Wird geöffnet und zeigt die dargestellten Inhalte der PDF-Datei an. Hier können Sie Überfüllungen auswählen und anlegen.
   - **Acrobat-Fenster**—Wird in der Größe angepasst und zeigt das Ansichtsrechteck von PDF Trapper über dem Inhalt der PDF-Datei an. Das Ansichtsrechteck umrahmt den im Trap Editor-Fenster angezeigten Bereich der PDF-Datei.

- **Eigenschafteneditor-Fenster**—Wird geöffnet. Ist am Anfang leer, zeigt jedoch nach Auswahl von Objekten und Überfüllungen die Objekt- und Trap-Eigenschaften an. Hiermit können Sie vorhandene Überfüllungen überprüfen und bearbeiten.

4. In Acrobat kann die Größe von Fenstern durch Ziehen verändert werden. Verwenden Sie die Standardkonfiguration zum Ändern der Größe von Fenstern über die rechte Maustaste. Weitere Informationen finden Sie auch unter Anordnen von PDF Trapper-Fenstern.

Siehe Abbildung 3.

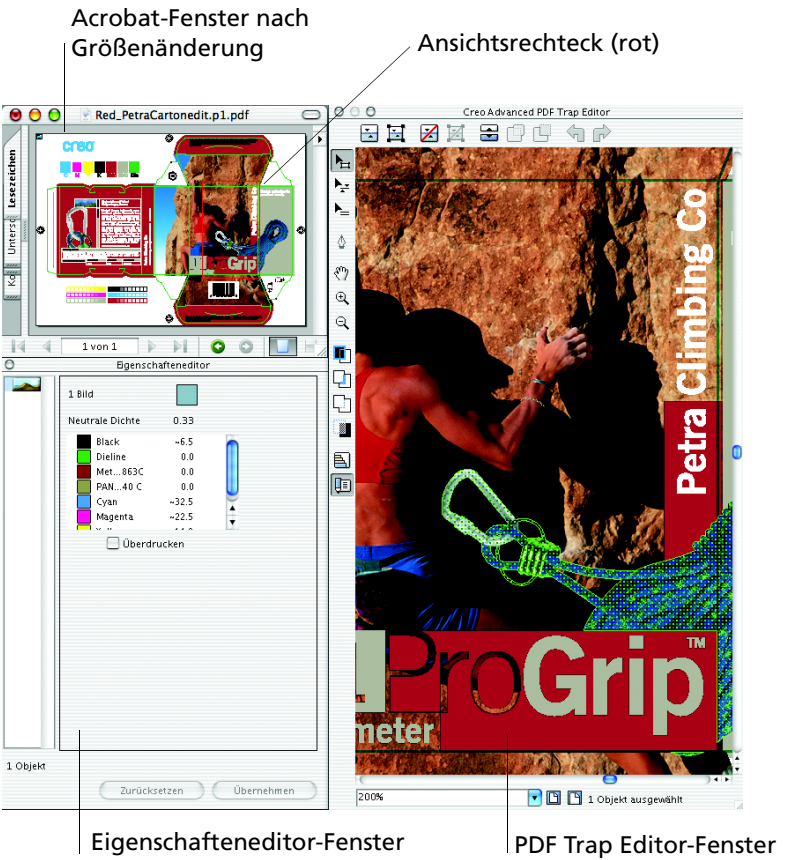


Abbildung 3: Geöffneter PDF Trap Editor

Lizenzierung für PDF Trapper

Welche PDF Trapper-Version für Ihre Sitzung bereitgestellt wird, kann von der Anzahl und der Art der PDF Trapper-Lizenzen abhängen, die an Ihrem Standort gegenwärtig in Gebrauch sind und die von dem Prinergy-Server für Clients mit Netzwerkverbindung verwaltet werden.

Fall 1: Ihr Standort ist für den Betrieb mehrerer Instanzen von Basic Trap Editor lizenziert. Wenn Sie versuchen, Basic Trap Editor über den Client zu öffnen und alle Trap Editor-Lizenzen für Ihren Standort in Gebrauch sind, erhalten Sie vom Server einen Bericht mit den derzeit lizenzierten Benutzern und der Anzahl der Lizenzen auf dem Server. Wenn Sie diese Informationen erhalten haben, können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Versuchen Sie, erneut auf das Trap Editor-Plug-In zuzugreifen
- Öffnen Sie statt dessen Trap Viewer

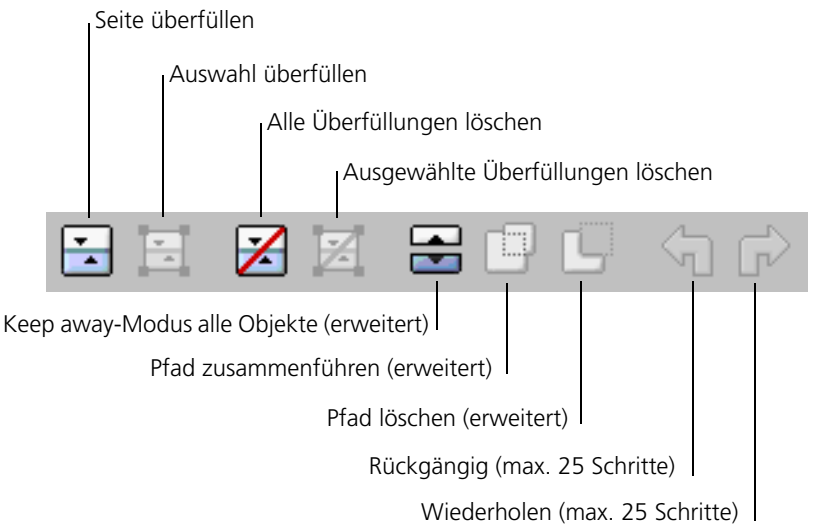
Fall 2: Ihr Standort ist für den Betrieb mehrerer Instanzen von Advanced Trap Editor und mehrerer Instanzen von Basic Trap Editor lizenziert. Wenn Sie versuchen, Advanced Trap Editor über den Client zu öffnen und alle erweiterten Lizenzen für Ihren Standort in Gebrauch sind, erhalten Sie vom Server einen Bericht mit den derzeit lizenzierten Benutzern und der Anzahl der Lizenzen auf dem Server. Wenn Sie diese Informationen erhalten haben, können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Versuchen Sie, erneut auf das Advanced Trap Editor-Plug-In zuzugreifen
- Öffnen Sie statt dessen PDF Basic Trap Editor
- Öffnen Sie statt dessen PDF Trap Viewer

PDF Trap Editor-Aktionssymbolleiste

Die Aktionssymbolleiste ist die waagerechte Symbolleiste im PDF Trap Editor-Fenster. Mit Ausnahme der Schaltfläche Alle Überfüllungen löschen kann diese Symbolleiste im PDF Trap Viewer deaktiviert werden.

Die folgenden Schaltflächen stehen nicht gleichzeitig zur Verfügung:



Anordnen von PDF Trapper-Fenstern

Während einer PDF Trapper-Sitzung können Sie die PDF Trapper-Hauptfenster auf ihre Standardgröße und -anordnung am Computerbildschirm zurücksetzen.

1. (Acrobat 6) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü die Option **Werkzeuge > Creo Tools > Creo PDF Trapper**.
   (Acrobat 7) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü die Option **Erweitert > Creo Tools > Creo PDF Trapper**.
2. Wählen Sie **Fenster > Anordnen > Creo PDF Trapper**.

Die Größe des Acrobat-Fensters und Eigenschaftenfensters wird geändert, und die Fenster werden auf der linken Seite des Bildschirms übereinander angeordnet. Das PDF Trapper-Fenster wird auf die rechte Seite des Bildschirms verschoben.

Wechseln zwischen den PDF Trapper-Versionen

Wenn Ihr System für das Trapping voll lizenziert ist, können Sie zwischen PDF Trap Viewer und PDF Trap Editor hin und her wechseln. Sie brauchen dabei die zuerst geöffnete Software oder PDF-Datei nicht zu schließen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie in der Acrobat-Symbolleiste **Creo Tools** auf die **Trap Viewer**-Schaltfläche  oder auf eine der **Trap Editor**-Schaltflächen  und .
- (Acrobat 6) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü die Option **Werkzeuge > Creo Tools > Creo PDF Editor, Viewer** oder **Advanced Editor**.
  (Acrobat 7) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü die Option **Erweitert > Creo Tools > Creo Editor, Viewer** oder **Advanced Editor**.

Nach der Auswahl von Elementen wird die Auswahlliste ausgeblendet, da PDF Trapper die Seite neu analysiert.

Ändern der Vergrößerung (Zoom)

Sie können die Vergrößerung der im Trapper-Fenster dargestellten Seite ändern. Dadurch wird auch das Verhältnis zwischen dem Ansichtsrechteck und dem Bereich geändert, das dieses auf der PDF-Seite im Acrobat-Fenster in Anspruch nimmt. Das Zoom-Werkzeug auf der Acrobat-Symbolleiste wirkt sich nur auf das Acrobat-Fenster aus.

- Klicken Sie auf der vertikalen Symbolleiste im Trapper-Fenster auf die Schaltfläche **Vergrößern**  oder **Verkleinern** .
- Wählen Sie in der Statusleiste des Trapper-Fensters einen Vergrößerungsfaktor aus. Die Zoom-Ansicht kann auf eine Vergrößerung zwischen 12 und 6400 Prozent eingestellt werden.
- Markieren Sie den ausgewählten Wert in der Liste, und geben Sie eine Zahl zwischen 12 und 6400 ein.

Tastenkombinationen für das Zoomen

Vergrößern: (Mac OS) LEERTASTE+BEFEHLSTASTE, (Windows) LEERTASTE+STRG

Verkleinern: (Mac OS) LEERTASTE+BEFEHLSTASTE+OPTIONSTASTE, (Windows) LEERTASTE+STRG+ALT

Festlegen der Ansichten „An Breite anpassen“ und „An Seitengröße anpassen“

Sie können das Bild einer PDF-Seite im Trapper-Fenster entsprechend der Breite oder Größe der Seite anpassen.

Führen Sie dazu in der Statusleiste des Trapper-Fensters einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **An Breite anpassen**, um die Ansicht der PDF-Seite entsprechend der Seitenbreite anzupassen.
- Klicken Sie auf **An Seitengröße anpassen**, um die gesamte PDF-Seite im Trapper-Fenster anzuzeigen.

Die Funktionen **Seite anpassen** und **Breite anpassen** können auch über das Vergrößerungsmenü von Trapper aufgerufen werden.

Anzeigen verschiedener Bereiche einer Seite (Schwenken)

Das Ansichtsrechteck von Trapper ist über den Inhalt der PDF-Datei gelegt und umrandet die aktuelle Ansicht, die im Trapper-Fenster angezeigt wird. Zum Verschieben des Ansichtsrechtecks führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie das Ansichtsrechteck im Acrobat-Fenster mit der Maus in einen anderen Bereich auf der angezeigten Seite. Die neue Ansicht wird im Trapper-Fenster angezeigt.
- Klicken Sie auf das Hand-Werkzeug  auf der Trapper-Symbolleiste und anschließend in das Trapper-Fenster. Halten Sie die Maustaste gedrückt, und verschieben Sie den Fokus des Trap-Fensters in einen anderen Bereich der geöffneten Seite.

Das Ansichtsrechteck im Acrobat-Fenster bewegt sich parallel, sodass Sie erkennen können, an welcher Stelle sich der Fokus von Trapper auf der angezeigten Seite befindet.

Tipp: Wenn die gesamte Seite im Acrobat-Fenster angezeigt wird, erhöhen Sie die Vergrößerung im Trapper-Fenster. Anschließend können Sie das Ansichtsrechteck im Acrobat-Fenster verschieben, um den Inhalt und Überfüllungen (Traps) auf der Seite im Trapper-Fenster genauer überprüfen zu können.

Tastenkombinationen für das Schwenken

Halten Sie gleichzeitig die Leertaste und die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus. Daraufhin wird das Hand-Werkzeug angezeigt, das Sie zum Verschieben des Bildes verwenden können. Das Ansichtsrechteck im Acrobat-Fenster wird parallel verschoben.

Festlegen von Auswahl- und Hervorhebungsfarben

Sie können die Farben festlegen, in denen Objekte, Überfüllungen, Rahmen und Markierungen angezeigt werden, wenn Sie diese im PDF Trapper-Fenster auswählen. Das Menü Grundeinstellungen ist verfügbar, unabhängig davon, ob das PDF Trapper-Plug-In geöffnet oder geschlossen ist.

1. (Mac OS) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü den Befehl **Acrobat > Grundeinstellungen > Creo PDF Trapper** aus. (Windows) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü den Befehl **Bearbeiten > Grundeinstellungen > Creo PDF Trapper** aus.
2. Klicken Sie für eine der folgenden Optionen auf das Farbmuster:
   - Objektauswahl
   - Überfüllungsauswahl
   - Markierungen
   - Rahmenauswahl
3. Wählen Sie im Farbauswahldiagramm ein Grundfarbmuster oder ein benutzerdefiniertes Farbmuster aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Diagramm mit der Farbauswahl zu schließen.
5. Wenn Sie die Hervorhebungselemente wieder auf die PDF Trapper-spezifischen Farben zurücksetzen möchten, wiederholen Sie für die einzelnen Hervorhebungseinstellungen Schritt 2 bis 4, oder klicken Sie auf **Standardeinstellungen**.
6. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld PDF Trapper-Voreinstellungen zu schließen.

Wenn Sie Objekte, Überfüllungen oder Rahmen in PDF Trapper auswählen, werden die ausgewählten Elemente in den festgelegten Farben angezeigt.

Wenn Sie in der PDF Trap Viewer-Symbolleiste auf die Schaltflächen **Objekte für Überdrucken hervorheben** und **Überfüllungen hervorheben** klicken, werden die Objekte bzw. Überfüllungen in der gewählten Hervorhebungsfarbe angezeigt.

Eingeben von Standardnamen für Überfüllungssätze

Siehe Optimieren der Arbeitsabläufe mit Überfüllungssätzen.

Festlegen von Anzeige- und Bearbeitungseinheiten

Sie haben die Möglichkeit, die Einheiten auszuwählen, die beim Anzeigen, Bearbeiten und Erstellen von Überfüllungen verwendet werden.

1. (Mac OS) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü den Befehl **Acrobat > Grundeinstellungen > Creo PDF Trapper** aus.
   (Windows) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü den Befehl **Bearbeiten > Grundeinstellungen > Creo PDF Trapper** aus.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus der Liste **Einheiten**:
   - Punkte
   - Zoll
   - Millimeter
3. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld PDF Trapper-Voreinstellungen zu schließen.

Eingeben eines Lizenzserver-Namens

Wenn Sie *zum ersten Mal* auf eine Schaltfläche im PDF Trap Editor-Plug-In klicken, sucht PDF Trapper unter den Hauptservern in Ihrem Netzwerk den Server mit der Trapping-Lizenz für dieses Plug-In. Wenn PDF Trapper einen Hauptserver mit einer verfügbaren Trapping-Lizenz findet, wird der Servername im Dialogfeld der PDF Trapper-Voreinstellungen erfasst.

(Mac OS) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü den Befehl **Acrobat** > **Grundeinstellungen** > **Creo PDF Trapper** aus.
(Windows) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü den Befehl **Bearbeiten** > **Grundeinstellungen** > **Creo PDF Trapper** aus.

Wenn Sie über mehr als einen Hauptserver verfügen, auf dem der Manager für Floating-Lizenzen in Ihrem Netzwerk ausgeführt wird, werden deren Namen in der Liste **Lizenz-Server** aufgelistet.

Sie können den Namen eines Servers oder eine IP-Adresse auch in das Feld **Lizenz-Server** eingeben. Starten Sie das PDF Trap Editor-Plug-In erneut, damit der neue Server zum Standard-Lizenzserver wird.

Ein- oder Ausblenden von Warnmeldungen

Während einer PDF Trapper-Sitzung erhalten Sie normalerweise Warnmeldungen über mögliche Einschränkungen oder unzulässige Vorgänge. Sie können diese Meldungen im angezeigten Dialogfeld unterdrücken, sodass keine Warnungen mehr während einer Sitzung angezeigt werden.

1. (Mac OS) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü den Befehl **Acrobat > Grundeinstellungen > Creo PDF Trapper** aus.
   (Windows) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü den Befehl **Bearbeiten > Grundeinstellungen > Creo PDF Trapper** aus.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alle Warndialoge aktivieren**, um unterdrückte Warnmeldungen anzuzeigen, die während der Trapping-Sitzung aufgetreten sind.
3. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld PDF Trapper-Voreinstellungen zu schließen.

Wenn Warnungen unterdrückt wurden und Sie diese wieder anzeigen möchten, aktivieren Sie dazu das Kontrollkästchen **Alle Warndialoge aktivieren**. Wenn keine Warnmeldungen unterdrückt wurden, ist das Kontrollkästchen nicht verfügbar.

Auswählen von Objekten, Überfüllungen und Rahmen

Aus allen Auswahlmethoden in PDF Trapper kann eine Auswahlliste im Eigenschaftenviewer oder Eigenschafteneditor zusammengestellt werden:

Auswählbare Objekte, Überfüllungen und Rahmen auf Seite 37

Auswählen durch Mausklick auf Seite 38

Auswahl durch Auswahlrechteck auf Seite 40

Auswahl nach Attribut und Kontext auf Seite 42

Entfernen einer Auswahl aus der Liste auf Seite 45

Einfaches Suchen nach ausgewählten Elementen auf Seite 45

Bei jeder Auswahlmethode wird durch Klicken auf das PDF Trapper-Fenster das nächstgelegene Element ausgewählt. Sie können Objekte, Überfüllungen und Rahmen zur selben Auswahlliste hinzufügen.

Überprüfen Sie die Eigenschaften eines ausgewählten Elements im Eigenschaftenfenster.

Auswählbare Objekte, Überfüllungen und Rahmen

Wenn Sie ein Objekt, eine Überfüllung oder einen Rahmen auswählen, wird das entsprechende Symbol im Eigenschaftenfenster angezeigt.

Objekttypen und Symbole

Die folgenden Objekttypen werden von PDF Trapper erkannt:

- Gefülltes Objekt 
- Strichlinienobjekt 
- Textobjekt 
- Bild 
- Maskiertes Bild 
- Komplexe Bitmap 
- Farbverlauf (sowie axiale und radiale Verlaufstypen) 

Transparente Objekte und Copydot-Bilder werden erkannt, können jedoch nicht ausgewählt oder überfüllt werden.

Überfüllungssymbol

Das Überfüllungssymbol wird im Eigenschaftenfenster als  angezeigt.

Rahmensymbol

Das Rahmensymbol wird im Eigenschaftenfenster als  angezeigt.

Weitere Informationen über ausgewählte Objekte, Überfüllungen und Rahmen finden Sie unter Überprüfen von überfüllten Seiten.

Auswählen durch Mausklick

Die Liste der ausgewählten Elemente wird im Eigenschaftenfenster angezeigt.

1. Starten Sie eine Sitzung mit PDF Trap Viewer oder PDF Trap Editor.
2. Klicken Sie in der vertikalen Symbolleiste von PDF Trapper auf die Schaltfläche für das Element, das Sie der Auswahlliste hinzufügen möchten:
   - Schaltfläche **Objekt auswählen** 
   - Schaltfläche **Überfüllung auswählen** 
   - Schaltfläche **Rahmen auswählen** 
3. Für die Auswahl des ersten Elements klicken Sie im PDF Trapper-Fenster auf ein Objekt, eine Überfüllung oder einen Rahmen.

   Ausgewählte Objekte werden mit der unter Festlegen von Auswahl- und Hervorhebungsfarben festgelegten Farbe hervorgehoben. Zudem erhält das Objekt einen Rahmen, und es wird ein Muster aus hellen Punkten darüber gelegt.
4. Um es zur Auswahlgruppe hinzuzufügen, halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken auf ein weiteres Element.
5. Um ein ausgewähltes Element aus der Auswahlliste zu löschen, halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken auf das Element.
6. Wiederholen Sie die Schritte 2, 4 und 5, bis Sie mit der Auswahlliste zufrieden sind.

Tastenkombinationen für die Auswahl durch Mausklick

Mit diesen Tastenkombinationen wird der aktuelle Modus vorübergehend außer Kraft gesetzt.

Sie können diese Tastenkombinationen auch mit der UMSCHALTTASTE verwenden, um zwischen dem Hinzufügen und Entfernen von Objekten zu wechseln.

So wechseln Sie in den Objektauswahlmodus und wählen ein Objekt aus:

Mac OS: ⌘ (Befehlstaste) + Mausklick

Windows: STRG (Steuerung) + Mausklick

So wechseln Sie in den Überfüllungsauswahlmodus und wählen eine Überfüllung aus:

Mac OS: WAHLTASTE + Mausklick

Windows: ALT + Mausklick

So wechseln Sie in den Rahmenauswahlmodus und wählen einen Rahmen aus:

Mac OS: ⌘ (Befehlstaste) + WAHLTASTE + Mausklick

Windows: STRG + ALT + Mausklick

So können Sie ein Objekt zu einer Auswahlliste hinzufügen oder daraus löschen:

Mac OS und Windows: UMSCHALTTASTE + Mausklick

Auswahl durch Auswahlrechteck

Mithilfe des Auswahlrechtecks können Sie noch einfacher mehrere Objekte gleichzeitig auswählen. Die Liste der ausgewählten Elemente wird im Eigenschaftenfenster angezeigt.

1. Starten Sie eine Sitzung mit PDF Trap Viewer oder PDF Trap Editor.
2. Klicken Sie in der vertikalen Symbolleiste von PDF Trapper auf die Schaltfläche für das Element, das Sie der Auswahlliste hinzufügen möchten:
   - Schaltfläche **Objekt auswählen** 
   - Schaltfläche **Überfüllung auswählen** 
   - Schaltfläche **Rahmen auswählen** 
3. Um mehrere Elemente gleichzeitig auszuwählen, halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen ein Auswahlrechteck (eine Umrandung) vollständig um alle gewünschten Elemente.

   Es wird ein Objekt ausgewählt, das vollständig innerhalb des Auswahlrechtecks liegt. Alle Überfüllungen oder Rahmen, die sich innerhalb des Auswahlrechtecks befinden oder die mit dem Auswahlrechteck Schnittstellen bilden, werden ausgewählt.

   Das ausgewählte Objekt wird mit der unter Festlegen von Auswahl- und Hervorhebungsfarben festgelegten Farbe markiert. Zudem erhält das Objekt einen Rahmen, und es wird ein Muster aus hellen Punkten darüber gelegt.
4. Um weitere Elemente zur Liste hinzuzufügen, drücken Sie die UMSCHALTTASTE, und ziehen Sie ein Auswahlrechteck um die Elemente, die hinzugefügt werden sollen.

5. Ausgewählte Objekte können jederzeit aus der Auswahlliste entfernt werden, indem Sie die UMSCHALTTASTE drücken und ein Auswahlrechteck vollständig um die zu entfernenden Elemente ziehen. Alle ausgewählten Objekte innerhalb der Umrandung werden aus der Liste gelöscht.
6. Wiederholen Sie die Schritte 2, 4 und 5 bis Sie mit der Auswahlliste zufrieden sind.

Sie können *alle* Objekte, Überfüllungen und/oder Rahmen auswählen, indem Sie ein Auswahlrechteck um die gesamte Seite ziehen.

Tastenkombinationen für die Auswahl durch Auswahlrechteck

Mit diesen Tastenkombinationen wird der aktuelle Modus vorübergehend außer Kraft gesetzt.

Sie können diese Tastenkombinationen auch mit der UMSCHALTTASTE verwenden, um zwischen dem Hinzufügen und Entfernen von Objekten zu wechseln.

So wechseln Sie in den Objektauswahlmodus und wählen Objekte aus:

Mac OS: ⌘ (Befehlstaste) + Auswahlrechteck

Windows: STRG (Steuerung) + Auswahlrechteck

So wechseln Sie in den Überfüllungsauswahlmodus und wählen Überfüllungen aus:

Mac OS: WAHLTASTE + Auswahlrechteck

Windows: ALT + Auswahlrechteck

So wechseln Sie in den Rahmenauswahlmodus und wählen Rahmen aus:

Mac OS: ⌘ (Befehlstaste) + WAHLTASTE + Auswahlrechteck

Windows: STRG + ALT + Auswahlrechteck

So können Sie ein Objekt zu einer Auswahlliste hinzufügen oder daraus löschen:

Mac OS und Windows: UMSCHALTTASTE + Mausklick

Auswahl nach Attribut und Kontext

Sie können Objekte, Überfüllungen und Rahmen nach ihren Attributen und dem Kontext innerhalb der Seite auswählen. Die Liste der ausgewählten Elemente wird im Eigenschaftenfenster angezeigt.

In einem *Kontextmenü* sind folgende Auswahlmöglichkeiten verfügbar:

- Sie können alle Überfüllungen und Rahmen auswählen, die einem Objekt zugeordnet sind. Dies entspricht einer „Auswahl nach Kontext“. Sie können Rahmen und Überfüllungen mit ähnlichen Farbkombinationen gruppieren und erneut überfüllen.
- Sie können das nächstliegende Objekt, mehrere Objekte oder alle Objekte mit ähnlichen Eigenschaften auswählen. Dies entspricht einer „Auswahl nach Attribut“. Sie haben die Möglichkeit, Objekte desselben Typs und/oder derselben Farbe und mit demselben Überdruckstatus auszuwählen.

1. Starten Sie eine Sitzung mit PDF Trap Viewer oder PDF Trap Editor.

   (Mac OS) Halten Sie die CTRL-Taste gedrückt, und klicken Sie mit der Maus auf ein Element im PDF Trapper-Fenster.

   (Windows) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element im PDF Trapper-Fenster.

   Das Kontextmenü wird geöffnet und *zeigt Menüoptionen an, die je nach Art des ausgewählten Elements und dessen Attributen und Kontext variieren*.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Menüoptionen:
   - Objekt auswählen
   - Objektüberfüllungen auswählen
   - Objektüberfüllungen und -rahmen auswählen

- Objekte desselben Typs und Überdruckstatus auswählen
- Objekte derselben Farbe und desselben Überdruckstatus auswählen
- Objekte desselben Typs, derselben Farbe und desselben Überdruckstatus auswählen

Je nachdem an welcher Stelle Sie auf die Seite klicken (auf ein Objekt oder außerhalb, auf den Objekttyp, ob Objekte überlappen, ob Überfüllungen vorhanden sind usw.):

- Überfüllung/Rahmen der Farbpaare auswählen
- Alle Überfüllungen/Rahmen der Farbpaare auswählen
- Überfüllungen für ausgewählte Objekte auswählen
- Rahmen für ausgewählte Objekte auswählen
- Auswahl aufheben

Das ausgewählte Element wird mit der unter Festlegen von Auswahl- und Hervorhebungsfarben festgelegten Farbe markiert.

Mit der Option **Auswahl aufheben** wird die gesamte Auswahlliste gelöscht.

3. Um weitere Elemente hinzuzufügen, verwenden Sie unter Mac OS die Tastenkombination CTRL + UMSCHALTTASTE + Mausklick und unter Windows UMSCHALTTASTE + Rechtsklicken, um das Kontextmenü aufzurufen. Wählen Sie einen Menübefehl aus.

   Dieses Element wird zu der bereits angesammelten Auswahlliste im Eigenschaftenfenster hinzugefügt.

   Um ein ausgewähltes Element mithilfe des Kontextmenüs aus der Auswahlliste zu entfernen, öffnen Sie das Kontextmenü erneut, und klicken Sie dann auf einen Menübefehl, um diese Auswahl aufzuheben.



Abbildung 4: Auswahl von Elementen nach Kontext oder Attribut

Entfernen einer Auswahl aus der Liste

Die von Ihnen ausgewählten Objekte werden im Eigenschaftenviewer oder im Eigenschafteneditor aufgelistet. Um sie aus der Liste zu entfernen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt, und klicken Sie auf das ausgewählte Element
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt, und markieren Sie das ausgewählte Element mithilfe eines Auswahlrechtecks
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt, und wählen Sie das Element erneut mithilfe des Kontextauswahlmenüs aus

Einfaches Suchen nach ausgewählten Elementen

Durch die blinkende Markierung von Trapper können ausgewählte Elemente einfacher im Trapper-Fenster erkannt werden.

- (Mac OS) Klicken Sie im Eigenschaftenfenster auf ein oder mehrere Elementesymbole, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
- (Windows) Klicken Sie im Eigenschaftenfenster auf ein oder mehrere Elementesymbole, und halten Sie die linke Maustaste gedrückt.

  Das ausgewählte Element bzw. die ausgewählten Elemente blinken in der unter Festlegen von Auswahl- und Hervorhebungsfarben festgelegten Farbe.

Tipp: Die blinkende Markierung kann auch zur Hervorhebung einer Gruppe von Elementen mit denselben Eigenschaften verwendet werden, um festzustellen ob die Elemente korrekt überfüllt bzw. bearbeitet wurden.

Überprüfen von überfüllten Seiten

Sie können die Eigenschaften Ihrer ausgewählten Objekte, Überfüllungen und Rahmen mit dem Eigenschaftenviewer des PDF Trap Viewer-Plug-Ins überprüfen.

Die Eigenschaftenviewer-Funktionen werden mit dem Eigenschafteneditor hinzugefügt, der über das lizenzierte PDF Trap Editor-Plug-In verfügbar ist. Siehe Bearbeiten von Eigenschaften und Erstellen von Überfüllungen.

Öffnen des Eigenschaftenviewers auf Seite 47

Überprüfen der Eigenschaften eines Objekts auf Seite 48

Überprüfen der Eigenschaften einer Überfüllung auf Seite 50

Überprüfen der Eigenschaften eines Rahmens auf Seite 52

Überprüfen von Farbauszügen auf Seite 54

Objekte für Überdrucken hervorheben auf Seite 56

Hervorheben aller Überfüllungen auf Seite 56

Ausblenden aller Überfüllungen auf Seite 57

Ausblenden von transparenten Objekten auf Seite 57

Siehe auch Auswählen von Objekten, Überfüllungen und Rahmen und Einfaches Suchen nach ausgewählten Elementen.

Öffnen des Eigenschaftenviewers

Alle Informationen über die ausgewählten Objekte, Überfüllungen und Rahmen werden in einem Eigenschaftenfenster angezeigt. Bei Sitzungen mit PDF Trap Viewer werden sie im Eigenschaftenviewer aufgelistet. Bei Sitzungen mit PDF Trap Editor werden sie im Eigenschafteneditor aufgelistet.

- Wenn Sie mit PDF Trap Viewer arbeiten, klicken Sie in der vertikalen Symbolleiste von PDF Trap Viewer auf die Schaltfläche **Eigenschaftenviewer** .

Überprüfen Sie im Eigenschaftenviewer folgende Punkte:

- Objekttyp, Anzahl Objekte, neutrale Dichte, Farbzusammensetzung und Überdruckstatus.
- Anzahl Überfüllungen, benachbarte Objekte, neutrale Dichte, Farbzusammensetzung, Größe und ggf. Linienverbindungsart.
- Anzahl Rahmen und die neutrale Dichte und Farbzusammensetzung angrenzender Objekte.

Verwenden Sie den Eigenschafteneditor, um die gewünschten Änderungen der Objekt-, Überfüllungs- und Rahmeneigenschaften auszuführen. Siehe Bearbeiten von Eigenschaften und Erstellen von Überfüllungen.

Überprüfen der Eigenschaften eines Objekts

Überprüfen Sie das angezeigte Objekt im PDF Trapper-Fenster anhand der Objekteigenschaften im Eigenschaftenfenster. Ändern Sie die Vergrößerung oder den Ausschnitt im PDF Trapper-Fenster, um die Übersichtlichkeit zu verbessern.

Im Eigenschaftenfenster werden zu einem *ausgewählten Objekt* folgende Eigenschaften angezeigt:

- Symbol des Objekttyps im linken Feld des Fensters
- Bezeichnung des Objekttyps (z. B. Bild, maskiertes Bild, gefülltes Objekt, Farbverlauf, Textobjekt, Strichlinienobjekt)
- Objekttypzähler (d. h. die Objekte werden nach ähnlichen Eigenschaften – falls vorhanden – gruppiert und gezählt)
- Neutrale Dichte
- Farbmuster und Farbauszüge (die Farbwerte sind Medianwerte) mit CMYK-Prozentsätzen und Sonderfarben
  - ❒ Der in der Farbauszüge-Zelle für ein Objekt angezeigte Wert hat das Format „~nn.n“, wobei „nn.n“ einen Wert zwischen 0 und 100 Prozent darstellt. Hierbei handelt es sich um den Farbtonwert für ein Bild oder einen Farbverlauf.
  - ❒ Der in der Farbauszüge-Zelle für ein Objekt angezeigte Wert hat das Format „#nn.n“, wobei „nn.n“ einen Wert zwischen 0 und 100 Prozent darstellt. Hierbei handelt es sich um den Masken- und Farbtonwert für eine komplexe Bitmap.
  - ❒ Der in der Farbauszüge-Zelle für ein Objekt angezeigte Wert hat das Format „nn.n“, wobei „nn.n“ einen Wert zwischen 0 und 100 Prozent darstellt. Hierbei handelt es sich um den Farbton des Farbauszugs.
- Überdruckstatus (Überdrucken ein/aus)

Informationen zum Ändern des Objektstatus auf „Überdrucken“ oder „Aussparen“ finden Sie unter Einrichten eines Objekts zum Überdrucken oder Aussparen.

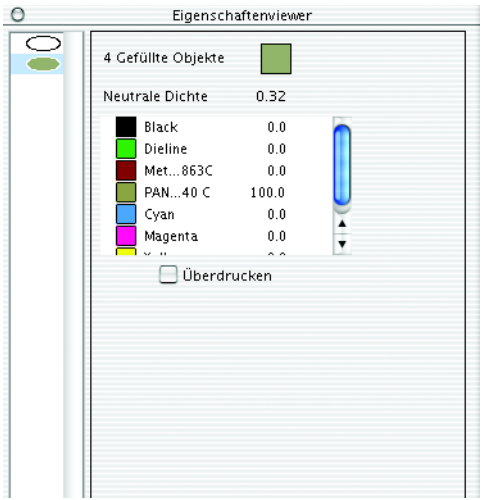


Abbildung 5: Objekteigenschaften

Überprüfen der Eigenschaften einer Überfüllung

Überprüfen Sie das angezeigte Objekt im PDF Trapper-Fenster anhand der Überfüllungseigenschaften im Eigenschaftenfenster. Ändern Sie die Vergrößerung oder den Ausschnitt im PDF Trapper-Fenster, um die Übersichtlichkeit zu verbessern.

Im Eigenschaftenfenster werden zu einer *ausgewählten Überfüllung* folgende Eigenschaften angezeigt:

- Symbol der ausgewählten Überfüllung im linken Feld
- Anzahl der ausgewählten Überfüllungen
- Farbmuster für Überfüllung und angrenzende Farben
- Überfüllungsrichtung
- Neutrale Dichte
- Farbauszüge für Überfüllung und angrenzende Objekte (mit CMYK-Prozentsätzen und Sonderfarben). Weitere Einzelheiten finden Sie unter Bearbeiten der Überfüllungsfarbe
- Überfüllungsgröße (Breite und Höhe)

Zusätzliche Eigenschaften, die nur in Advanced PDF Trap Editor aufgeführt sind:

- Beschneiden von Überfüllungen
- Linienverbindungsart
- Gehrungslimit
- Dreifarbenverbindungen (Gehrungsecken, beschnittene Überfüllungen)

Hinweis: Wenn eine ausgewählte Gruppierung, wie z. B. ein Farbpaar, mehr als eine Überfüllung enthält, werden abweichende oder gemischte

Überfüllungswerte im Eigenschaftenfenster mit einem Stern (*) angezeigt, die Liste **Linienverbindungsart** ist möglicherweise leer, und die Schaltfläche zum Umschalten zeigt ggf. ein verändertes Häkchen. Wenn eine Gruppierung mindestens einen nicht überfüllten Rahmen enthält, wird nur die Farbe angezeigt, und die anderen Werte sind deaktiviert.

Informationen zum Ändern der Überfüllungsrichtung, Farbe oder Größe finden Sie unter Bearbeiten von Eigenschaften und Erstellen von Überfüllungen.

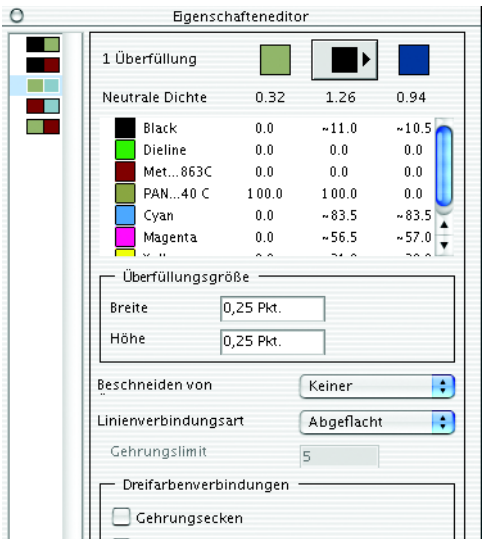


Abbildung 6: Überfüllungseigenschaften

Überprüfen der Eigenschaften eines Rahmens

Überprüfen Sie das angezeigte Objekt im PDF Trapper-Fenster anhand der Rahmeneigenschaften im Eigenschaftenfenster. Siehe Trapping eines Rahmens mit dem Eigenschafteneditor.

Im Eigenschaftenfenster werden zu einem *ausgewählten Rahmen* folgende Eigenschaften angezeigt:

- Symbol des ausgewählten Rahmens im linken Feld
- Anzahl der ausgewählten Rahmen
- Farbmuster für Objekt und Rahmen
- Überfüllungsrichtung (die Möglichkeit für eine Überfüllung wird als  angezeigt)
- Neutrale Dichte
- Farbauszüge für angrenzendes Objekt (CMYK-Prozentsätze, Sonderfarben)

Siehe Abbildung 7.

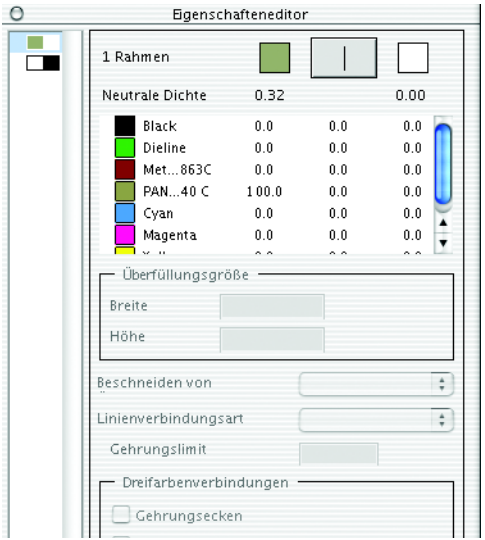


Abbildung 7: Rahmeneigenschaften

Überprüfen von Farbauszügen

Im Fenster Farbauszüge werden Muster aller in der geöffneten PDF-Datei vorhandenen CMYK- und Sonderfarben angezeigt. Sie können diese Farben auch bearbeiten, um ggf. die Grenzen zwischen den Farbauszügen auf der Seite besser sichtbar zu machen. Die Farbauszüge lassen sich in den verschiedenen Versionen von PDF Trapper (PDF Trap Viewer und PDF Trap Editor) überprüfen.

Wenn die Farbauszugsanzeige geöffnet ist, werden alle in der PDF-Datei vorhandenen Überdrucke in der PDF Trapper-Ansicht abgebildet. Dies ist insbesondere hilfreich, um das Erscheinungsbild und die Eigenschaften von Objekten und deren Überfüllungen zu überprüfen.

Tipp: Bei geschlossener Farbauszugsanzeige erfolgt der Bildaufbau in der PDF Trapper-Ansicht nach dem Schwenken, Zoomen oder Ändern von Eigenschaften bestimmter Inhalte bedeutend schneller.

1. Klicken Sie in der vertikalen Symbolleiste von PDF Trapper auf die Schaltfläche für die Farbauszugsanzeige .

   Das Fenster Farbauszüge wird geöffnet, und die in der Datei vorhandenen Farben (CMYK- und Sonderfarben) sowie die dazugehörigen Schieberegler und Farbbezeichnungen werden angezeigt.

2. Sie können auch nur die Farbmuster anzeigen, indem Sie die untere rechte Ecke des Dialogfelds mit der Maus nach innen ziehen, um das Dialogfeld zu verkleinern.

3. Verwenden Sie im Fenster Farbauszüge die Regler für den jeweiligen Farbauszug, um die Helligkeit der Farben in der PDF Trapper-Ansicht herauf- bzw. herabzusetzen. Erhöhen Sie z. B. die Helligkeit der Farbe eines dunklen Objekts, um die Farben unter dieser Überfüllung erkennen zu können oder um zu sehen, ob das Objekt ausgespart (freigestellt) wird.

4. Klicken Sie im Fenster Farbauszüge neben einem Farbmuster auf das Symbol mit dem Auge, um dieses zu schließen und die betreffende Farbe aus der PDF Trapper-Ansicht der Seite zu entfernen. Klicken Sie erneut auf das betreffende Symbol, um die Farbe wiederherzustellen.

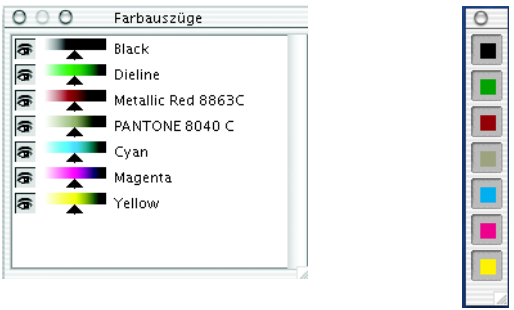


Abbildung 8: Fenster der Farbauszugsanzeige mit ausschließlicher Anzeige der Farbmuster

Hinweis: Das Heraufsetzen oder Herabsetzen der Farbhelligkeit bzw. das Deaktivieren einer Farbe über die Farbauszugsanzeige wirkt sich nur auf die Farbe in der Ansicht Farbauszüge aus. Die ausgegebene Farbe ändert sich dadurch nicht.

Objekte für Überdrucken hervorheben

Durch das Hervorheben von Objekten, die zum Überdrucken eingerichtet sind, wird die Übersichtlichkeit der Überdrucke in der PDF-Datei erhöht. Dadurch können Sie den Überdruckstatus der Objekte leichter überprüfen.

1. Klicken Sie während einer PDF Trapper-Sitzung in der vertikalen PDF Trapper-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Objekte für Überdrucken hervorheben** .

   Alle überdruckten Objekte werden in der Hervorhebungsfarbe angezeigt, die Sie im Arbeitsbereich von PDF Trapper eingerichtet haben.

2. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche **Objekte für Überdrucken hervorheben**, um die Hervorhebung wieder zu entfernen.

Hervorheben aller Überfüllungen

Durch das Hervorheben aller Überfüllungen wird die Übersichtlichkeit der Überfüllungen in der PDF-Datei erhöht. Dadurch können Sie die Überfüllungen leichter überprüfen und bearbeiten. Die Funktion kann nicht zusammen mit **Überfüllungen ausblenden** verwendet werden.

1. Klicken Sie während einer PDF Trapper-Sitzung in der vertikalen PDF Trapper-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Überfüllungen hervorheben** .

   Alle Überfüllungen werden in der Hervorhebungsfarbe angezeigt, die Sie im Arbeitsbereich von PDF Trapper eingerichtet haben.

2. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche **Überfüllungen hervorheben**, um die Hervorhebung wieder zu entfernen.

Ausblenden aller Überfüllungen

Sie können alle Überfüllungen ausblenden, um sich anzusehen, wie die PDF-Seite ohne Überfüllungen aussehen würde. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn ein Objekt auf der Seite durch eine Überfüllung verdeckt wird. Die Funktion kann nicht zusammen mit **Überfüllungen hervorheben** verwendet werden.

1. Klicken Sie während einer PDF Trapper-Sitzung in der vertikalen PDF Trapper-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Überfüllungen ausblenden** .

   Im PDF Trapper-Fenster sind nun keine Überfüllungen mehr sichtbar.

2. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie erneut auf **Überfüllungen ausblenden**, um wieder alle Überfüllungen anzuzeigen.

Ausblenden von transparenten Objekten

Wenn Sie beim Einrichten der PDF-Datei eine Druckfarbe transparent einstellen, sind die Objekte in dieser Druckfarbe zwar sichtbar, können jedoch nicht in der PDF Trapper-Ansicht ausgewählt werden.

Die zulässigen Druckfarbenarten finden Sie unter Druckfarbenarten und Trapping-Regeln.

1. Klicken Sie während einer PDF Trapper-Sitzung in der vertikalen PDF Trapper-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Transparente Objekte ausblenden** .

   Die Objekte in transparenter Druckfarbe werden nun nicht mehr im PDF Trapper-Fenster angezeigt.

2. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie erneut auf **Transparente Objekte ausblenden**, um wieder alle Objekte in transparenter Druckfarbe anzuzeigen.

Bearbeiten von Eigenschaften und Erstellen von Überfüllungen

Verwenden Sie den Eigenschafteneditor, um den Überdruckstatus eines Objekts zu ändern, Überfüllungen zu bearbeiten und Rahmen zu überfüllen:

Öffnen des Eigenschafteneditors auf Seite 59
Einrichten eines Objekts zum Überdrucken oder Aussparen auf Seite 60
Bearbeiten der Überfüllungsrichtung auf Seite 62
Bearbeiten der Überfüllungsfarbe auf Seite 63
Ändern der Überfüllungsgröße auf Seite 66
Ändern der Geometrie von Überfüllungen auf Seite 67
Trapping eines Rahmens mit dem Eigenschafteneditor auf Seite 67

Verwenden Sie die Trapping-Dialogfelder von PDF Trap Editor, um die Überfüllungen zu bearbeiten oder erneut zu erstellen:

Öffnen und Auswählen eines Trapping-Dialogfelds auf Seite 69
Trapping einer Seite auf Seite 73
Überfüllen ausgewählter Objekte oder Rahmen auf Seite 75
Überfüllen verschiedener Bereiche einer Seite auf Seite 77
Bearbeiten eines Überfüllungspfads auf Seite 77
Löschen einer ausgewählten Überfüllung auf Seite 77
Löschen aller Überfüllungen auf Seite 77

Sie können Vorgänge während einer Sitzung mit PDF Trap Editor rückgängig machen und wiederholen:

Rückgängig machen und Wiederholen von Aktionen auf Seite 78

Öffnen des Eigenschafteneditors

Im Eigenschafteneditor werden dieselben Objekt-, Überfüllungs- und Rahmeninformationen angezeigt wie im Eigenschaftenviewer. Im Gegensatz zum Eigenschaftenviewer kann der Eigenschafteneditor auch zum Ändern der Attribute des ausgewählten Elements verwendet werden. Die Attribute unterscheiden sich je nachdem, ob Sie ein Objekt, eine Überfüllung oder einen Rahmen ausgewählt haben.

So öffnen Sie den Eigenschafteneditor:

- Klicken Sie während einer PDF Trap Editor-Sitzung in der vertikalen Symbolleiste von PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Eigenschafteneditor** .

Mit dem Eigenschafteneditor können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Objekt zum Überdrucken oder Aussparen einrichten
- Überfüllungsrichtung und Farbauszüge von Überfüllungen ändern
- Überfüllungsgröße ändern (Breite und Höhe)
- Überfüllungsbeschnitt, Linienverbindungsart, Gehrungslimit und Dreifarbenverbindungen ändern (erweitertes Trapping)
- Rahmen überfüllen

Hinweis: Wenn Sie eine Gruppe bearbeiten, die mehr als ein Element enthält (z. B. eine Gruppe von Überfüllungen), können Sie die Überfüllungseigenschaft für alle Überfüllungen der Gruppe ändern. Alle abweichenden oder gemischten Werte für diese Eigenschaft (durch einen Stern * markiert) werden dabei zu einem konstanten Wert. Wenn Sie den gemischten Wert nicht bearbeiten, bleiben die ursprünglichen Eigenschaften der einzelnen Überfüllungen erhalten.

Um alle Änderungen zu verwerfen, die Sie gerade im Eigenschafteneditor eingegeben haben, klicken Sie zuerst auf die Schaltfläche **Rückgängig**, bevor Sie auf **Anwenden** klicken.

Einrichten eines Objekts zum Überdrucken oder Aussparen

Sie können den Überdruckstatus eines Objekts im Eigenschafteneditor ändern.

Dabei handelt es sich um die einzige Änderung, die auf Objekte angewandt werden kann.

1. Wählen Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor ein Objekt aus.
2. Wählen Sie das Objektsymbol im linken Feld des Dialogfelds **Eigenschafteneditor**.
3. Um das Objekt überdruckend zu machen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Überdrucken**. Dadurch wird ein „Floating" des Objekts über anderen Objekten, Überfüllungen und Rahmen auf der Seite sowie das Anlegen von Überfüllungen überflüssig.

   Um das Überdrucken zu deaktivieren und eine Aussparung für das Objekt anzulegen, entfernen Sie das Häkchen aus dem Kontrollkästchen, oder entfernen Sie alle anderen Objekte, Überfüllungen und Rahmen unter dem Objekt. Anschließend müssen Sie ggf. das Objekt überfüllen.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Das Objekt ist jetzt zum Überdrucken oder Aussparen eingerichtet. Wenn das Objekt zuvor überfüllt wurde, werden durch das Aktivieren von **Überdrucken** alle Überfüllungen des Objekts gelöscht.

Siehe Abbildung 9.

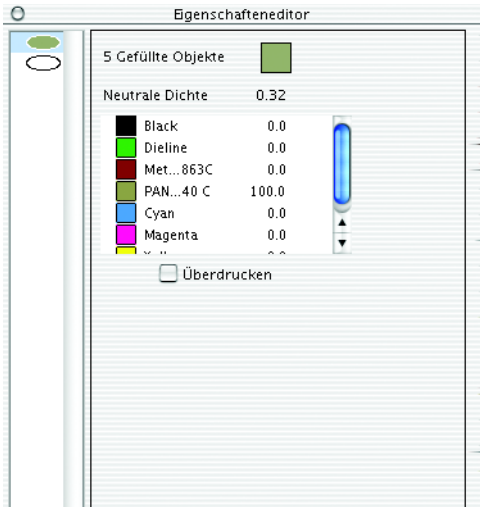


Abbildung 9: Zur Änderung des Objektstatus ausgewählte Objekte

Bearbeiten der Überfüllungsrichtung

Sie können mit dem Eigenschafteneditor die Überfüllungsrichtung anpassen.

1. Wählen Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor eine Überfüllung aus.
2. Wählen Sie das Symbol der Überfüllung im linken Feld des Fensters **Eigenschafteneditor** aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Überfüllungsfarbmuster , um die möglichen Überfüllungsrichtungen nacheinander anzuzeigen: links, rechts oder Mittellinie. Die Pfeile geben die Richtung an, in die die Überfüllung in Bezug auf die angrenzenden Farben erweitert oder reduziert wird.

   Wählen Sie die Überfüllungsrichtung aus.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Bearbeiten der Überfüllungsfarbe

Die Farben der benachbarten Objekte werden gemischt, um eine gemeinsame Überfüllungsfarbe zu generieren. Die dadurch entstehende Mischfarbe ist möglicherweise zu dunkel und auffällig. Die Druckfarben lassen sich so einrichten, dass die Überfüllungsfarben aufgehellt werden.

Sie können die Überfüllungsfarben mit dem Eigenschafteneditor oder im Trapping-Dialogfeld anpassen. Bei der folgenden Prozedur wird der Eigenschafteneditor verwendet. Informationen zur Verwendung des Trapping-Dialogfelds finden Sie unter Skalieren einer Überfüllungsfarbe.

Hinweis: Wenn Prinergy Separation Viewer geöffnet ist, werden alle in der PDF-Datei vorhandenen Überdrucke in der PDF Trapper-Ansicht dargestellt. Dies ist insbesondere hilfreich, um das Erscheinungsbild und die Eigenschaften von Objekten und deren Überfüllungen zu überprüfen.

1. Wählen Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor eine Überfüllung aus.
2. Wählen Sie das Symbol der Überfüllung im linken Feld des Fensters **Eigenschafteneditor** aus.

   Die Schaltfläche mit dem Farbmuster  zeigt die Überfüllungsfarbe an. Die Farbauszüge der Überfüllung sind in den Zellen der Überfüllungsfarbspalte angezeigt. Folgende Werte sind möglich:

   - Der Wert „~nn.n“ wird in der Farbauszüge-Zelle für eine Überfüllung angezeigt, wobei „nn.n“ einen Wert zwischen 0 und 100 Prozent darstellt. Hierbei handelt es sich um den durchschnittlichen Farbtonwert, der aus einem *angrenzenden Bild oder Farbverlauf* im Überfüllungsbereich ermittelt wird.
   - Der Wert „#nn.n“ wird in der Farbauszüge-Zelle für eine Überfüllung angezeigt, wobei „nn.n“ einen Wert zwischen 0 und 100 Prozent darstellt. Hierbei handelt es sich um den durchschnittlichen Masken- und Farbtonwert für eine komplexe Bitmap. Wenn mehrere Objekte einen

Farbauszug bilden (wie z. B. ein normales Objekt mit einer oder mehreren komplexen Masken), ist „#nn.n“ der maximale Farbtonwert, der aus diesen Objekten ermittelt wurde.

- Der Wert „nn.n“ wird in der Farbauszüge-Zelle für eine Überfüllung angezeigt, wobei „nn.n“ einen Wert zwischen 0 und 100 Prozent darstellt. Hierbei handelt es sich um den Farbton des Farbauszugs.

3. Um die Farbauszüge einer Überfüllung zu ändern, können Sie eine beliebige Farbe verwenden, die auf dieser Seite verfügbar ist.

   Doppelklicken Sie auf eine Farbauszüge-Zelle, und fahren Sie mit folgenden Schritten fort:

   - Geben Sie für diesen Farbauszug einen neuen Farbtonwert „nn.n“ ein, wobei „nn.n“ einen Wert zwischen 0 und 100 Prozent darstellt.
   - Geben Sie eine Tilde „~“ ein, um anzugeben, dass die Überfüllungsdaten für diesen Farbauszug *aus einem benachbarten Bild oder Farbverlauf* ermittelt werden sollen. Der durchschnittliche Farbtonwert wird automatisch berechnet und angezeigt, sobald Sie auf **Anwenden** klicken.
   - Geben Sie ein Hash-Zeichen „#“ ein, um anzugeben, dass Maske und Farbton für diesen Farbauszug *aus einer komplexen Bitmap* ermittelt werden sollen. Der durchschnittliche Farbtonwert wird automatisch berechnet und angezeigt, sobald Sie auf **Anwenden** klicken.
   - Geben Sie „#nn.n“ ein („nn.n“ ist ein Wert zwischen 0 und 100 Prozent), um für einen Farbauszug im angegebenen Farbton eine Maske zu erstellen, die *aus einer komplexen Bitmap* ermittelt wird.

   Beim Bearbeiten der Überfüllungs-Farbauszüge ändert sich die neutrale Dichte der Überfüllung.

4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Siehe Abbildung 10.

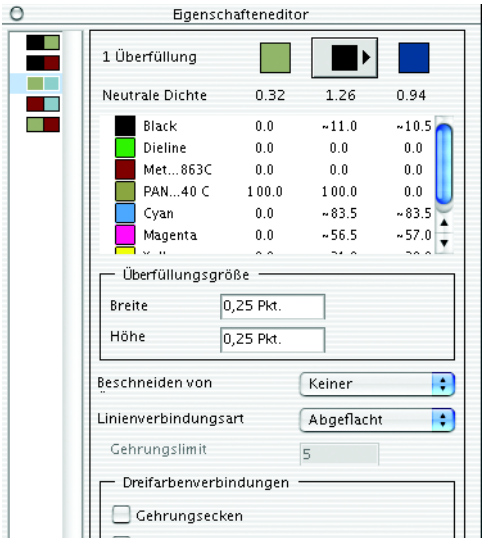


Abbildung 10: Ausgewählte Überfüllung beim Bearbeiten von Überfüllungseigenschaften

Ändern der Überfüllungsgröße

Sie können die Überfüllungsfarben mit dem Eigenschafteneditor oder im Trapping-Dialogfeld anpassen, um die im Druck möglicherweise auftretenden Passerdifferenzen auszugleichen. Bei der folgenden Prozedur wird der Eigenschafteneditor verwendet. Informationen zur Verwendung des Trapping-Dialogfelds finden Sie unter Festlegen der Überfüllungsgröße.

Tipp: Fragen Sie den Bediener der Druckmaschine, welche Überfüllungsgröße für den Job zu empfehlen ist.

1. Wählen Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor eine Überfüllung aus.
2. Wählen Sie das Symbol der Überfüllung im linken Feld des Fensters **Eigenschafteneditor** aus.
3. Geben Sie unter **Überfüllungsgröße** die **Breite** und **Höhe** der Überfüllung ein. Der Bereich zulässiger Überfüllungsbreiten liegt zwischen 0,03 und 15 pt (bzw. 0,001 bis 0,208 Zoll oder 0,011 bis 5,291 mm).

   Für die Höhe wird automatisch derselbe Wert übernommen, den Sie als Breite angeben. Sie können für die Höhe einen von der Breite abweichenden Wert eingeben, wenn Sie mit Flexmaterial drucken und vorverzerrte Seiten und Überfüllungen benötigen.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Wenn Sie eine Lizenz für Advanced PDF Trap Editor besitzen, können Sie in einem Trapping-Seiten- oder -Auswahldialogfeld den Parameter **Geometrie** verwenden, um beim Trapping schmaler Objekte die Dicke der Überfüllungen anzupassen. Siehe Erweitertes Trapping für Verpackungsdrucker.

Ändern der Geometrie von Überfüllungen

Mit den erweiterten Funktionen im Eigenschafteneditor oder in den Trapping-Dialogfeldern von Advanced PDF Trap Editor können Sie die Form (Geometrie) der Überfüllungen ändern, wenn zwei- oder dreifarbige Überfüllungen aufeinandertreffen.

Siehe Erweitertes Trapping für Verpackungsdrucker.

Trapping eines Rahmens mit dem Eigenschafteneditor

Die folgende allgemeine Prozedur wird für das Trapping von Objektrahmen verwendet. Informationen über den Sonderfall des manuellen Über- oder Unterfüllens von Rahmen komplexer Bitmaps finden Sie unter Überfüllen oder Unterfüllen einer komplexen Bitmap.

1. Wählen Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor einen Rahmen aus.
2. Wählen Sie das Symbol des Rahmens im linken Feld des Fensters **Eigenschafteneditor** aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Überfüllungsfarbmuster  des Rahmens, um die möglichen Überfüllungsrichtungen nacheinander anzuzeigen: links, rechts oder Mittellinie. Die Pfeile geben an, auf welcher Seite des Rahmens die Überfüllung platziert wird. Wählen Sie die Überfüllungsrichtung aus.

   Das Überfüllungs-Farbmuster zeigt die Überfüllungsfarbe an.
4. Die Farbauszüge der Überfüllung werden in den Zellen der Überfüllungsfarbspalte der Farbauszugstabelle angezeigt. Die enthaltenen Elemente können entsprechend der Beschreibung unter Bearbeiten der Überfüllungsfarbe geändert werden.

5. Geben Sie unter **Überfüllungsgröße** die **Breite** und **Höhe** der Überfüllung ein.
6. In Advanced PDF Trap Editor können Sie folgende Werte festlegen:
   - **Beschneiden von Überfüllungen**
   - **Linienverbindungsart**: **Abgeflacht**, **Gehrung** oder **Rund**
   - **Gehrungslimit**
   - **Dreifarbenverbindungen**: **Gehrungsecken** und/oder **Beschnittene Überfüllungen**

   Informationen zum Festlegen dieser Parameter finden Sie unter Erweitertes Trapping für Verpackungsdrucker.
7. Klicken Sie auf **Anwenden**.

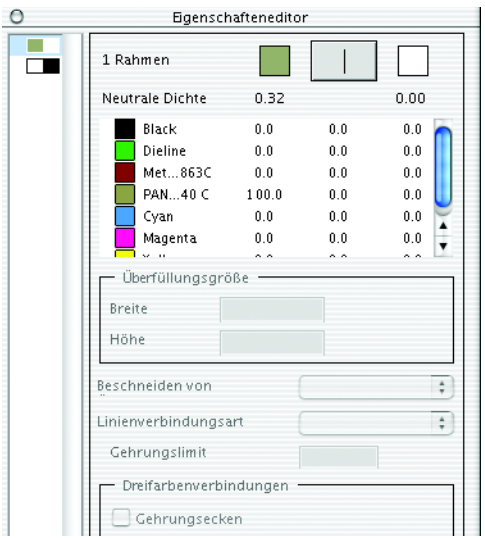


Abbildung 11: Für Trapping ausgewählter Rahmen

Öffnen und Auswählen eines Trapping-Dialogfelds

Die Überfüllungen können mit dem vereinfachten oder detaillierten Trapping-Dialogfeld der PDF Trap Editor-Plug-Ins geändert oder erstellt werden.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Seite überfüllen** .

   Oder:

   Wählen Sie die Elemente in der PDF-Datei aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswahl überfüllen** .

2. In dem Trapping-Dialogfeld wählen Sie je nach Bedarf entweder die **Vereinfachte Anzeige** oder die **Detaillierte Anzeige** aus.

   Beide Trapping-Dialogfelder bestehen aus den folgenden drei Hauptabschnitten:

   - Überfüllungssatz
   - Überfüllungsparameter
   - Überfüllungsoptionen

   ### Überfüllungssatz

   Weitere Informationen über Überfüllungssätze finden Sie unter Optimieren der Arbeitsabläufe mit Überfüllungssätzen.

   ### Überfüllungsparameter

   Lesen Sie zusätzlich zu den hier beschriebenen Trapping-Prozeduren auch die Abschnitte Ändern der Anzahl von angelegten Überfüllungen und Einrichten von benutzerdefinierten Überfüllungsparametern.

Überfüllungsoptionen

Die Überfüllungsoptionen beim Trapping einer Auswahl unterscheiden sich von denen, die beim Trapping einer Seite zur Verfügung stehen. Informationen zur Verwendung der Überfüllungsoptionen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten zum Bearbeiten und Überfüllen sowie unter Einrichten von benutzerdefinierten Überfüllungsparametern.

3. In dem *vereinfachten Dialogfeld* können Sie die folgenden Überfüllungsparameter verwenden:
   - Überfüllungsgröße. Siehe Einrichten von benutzerdefinierten Überfüllungsparametern.
   - Überfüllungsschwellenwert. Siehe auch Ändern der Anzahl von angelegten Überfüllungen.



Abbildung 12: Vereinfachtes Trapping-Dialogfeld

4. In dem *detaillierten Trapping-Dialogfeld* können Sie die folgenden Parameter verwenden.
   - Allgemein: Überfüllungsgröße, Überfüllungsentscheidung, Überfüllungsplatzierung
   - Geometrie: Überfüllungsbeschnitt, Linienverbindungsart, Gehrungslimit, Dreifarbenverbindungen
   - Schwarz: Breiteneinstellung für Schwarz, Trapping bei Druckfarben bestimmter Intensitäten, Überdrucken
   - Kleiner Text: Kleiner farbiger Text (Skalierung), Kleiner schwarzer Text (Überdrucken)
   - Bilder: Bild-Objekt, Bild-Bild, Überfüllungsrichtung, Auflösung, Bitmapverarbeitung
   - Druckfarben: Druckfarbenart, neutrale Dichte, Schrittgrenzwert, Farbskala, Als Schwarz behandeln, relativer Mindest-Schrittgrenzwert, Farbreihenfolge
   - Dünne Linien: Geteilte Überfüllungen für Strichlinien, Schwarze Strichlinien überdrucken

   Weitere Informationen über die Verwendnung dieser Parameter finden Sie unter Ändern der Anzahl von angelegten Überfüllungen und Einrichten von benutzerdefinierten Überfüllungsparametern.
5. Siehe Abbildung 13.

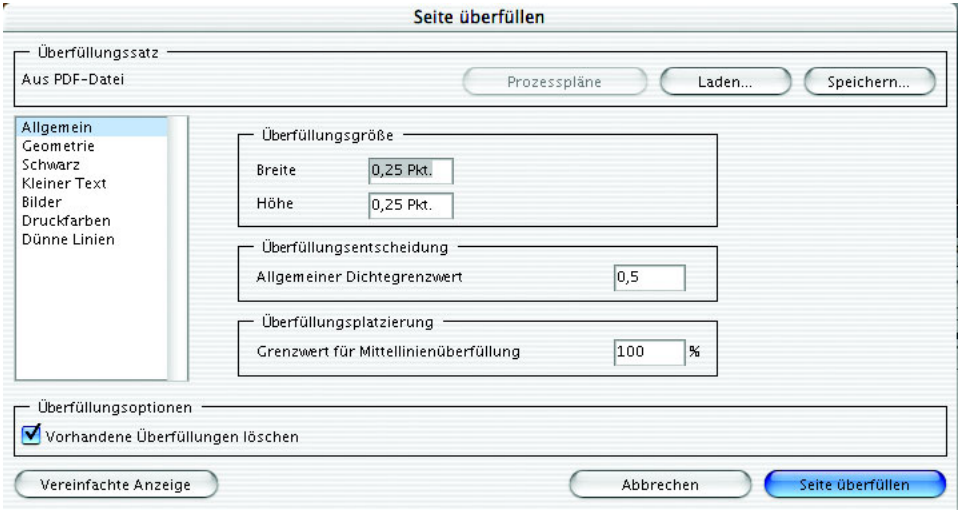


Abbildung 13: Detailliertes Trapping-Dialogfeld

Trapping einer Seite

Sie können auf alle Überfüllungen einer Seite dieselben Überfüllungsparameter anwenden. Weitere Informationen über das Trapping einer Seite mit verschiedenen Parametern finden Sie unter Überfüllen verschiedener Bereiche einer Seite.

Hinweis: Wenn Sie eine Datei öffnen, die erweiterte Überfüllungen enthält, können Sie das Trapping der Seite auch erneut mit den grundlegenden Funktionen von Basic PDF Trap Editor ausführen. Die erweiterten Überfüllungen bleiben erhalten, sofern Sie diese nicht eigens löschen oder erneut überfüllen.

So können Sie das Trapping bzw. ein erneutes Trapping dieser Seite ausführen:

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Seite überfüllen** .
2. Im Dialogfeld Überfüllungsauswahl wählen Sie je nach Bedarf entweder die **Vereinfachte Anzeige** oder die **Detaillierte Anzeige** aus.
3. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Legen Sie die Attribute der Überfüllungen nach den Empfehlungen des Druckmaschinenbedieners fest (Überfüllungsgröße und Druck(farben)reihenfolge). Siehe Einrichten von benutzerdefinierten Überfüllungsparametern.
   - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Laden**, um einen bereits gespeicherten Überfüllungssatz zu laden. Siehe Optimieren der Arbeitsabläufe mit Überfüllungssätzen.

4. Wenn bereits ein Trapping dieser Seite ausgeführt wurde, wählen Sie **Vorhandene Überfüllungen löschen**.
5. Klicken Sie auf **Seite überfüllen**.

Tastenkombinationen für das Trapping einer Seite

So umgehen Sie das Dialogfeld mit den Überfüllungsparametern:

- (Mac OS) Halten Sie die WAHLTASTE gedrückt, und klicken Sie auf **Seite überfüllen**.
- (Windows) Halten Sie die ALT-Taste gedrückt, und klicken Sie auf **Seite überfüllen**.

Überfüllen ausgewählter Objekte oder Rahmen

So können Sie ein ausgewähltes Objekt oder einen Rahmen überfüllen bzw. erneut überfüllen:

1. Wählen Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor Objekte oder Rahmen zum Überfüllen aus.
2. Klicken Sie in der horizontalen Symbolleiste von PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Auswahl überfüllen** .
3. Im Dialogfeld Überfüllungsauswahl wählen Sie je nach Bedarf entweder die **Vereinfachte Anzeige** oder die **Detaillierte Anzeige** aus.
4. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Legen Sie die Attribute der Überfüllungen nach den Empfehlungen des Druckmaschinenbedieners fest (Überfüllungsgröße und Druck(farben)reihenfolge). Siehe Einrichten von benutzerdefinierten Überfüllungsparametern.
   - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Laden**, um einen bereits gespeicherten Überfüllungssatz zu laden. Siehe Optimieren der Arbeitsabläufe mit Überfüllungssätzen.

   Tipp: So umgehen Sie die Auswahl eines Überfüllungssatzes und verwenden statt dessen die zuletzt verwendeten Einstellungen:

   - (Mac OS) Halten Sie die WAHLTASTE gedrückt, und klicken Sie auf **Auswahl überfüllen**.
   - (Windows) Halten Sie die ALT-Taste gedrückt, und klicken Sie auf **Auswahl überfüllen**.

5. Wählen Sie eine der folgenden Überfüllungsoptionen aus:
   - *Um Überfüllungen hinzuzufügen*, deaktivieren Sie die Option **Überfüllungen in Auswahl löschen**. Dadurch werden die bereits vorhandenen Überfüllungen beibehalten und alle neuen Überfüllungen hinzugefügt.
   - *Um alle Überfüllungen zu ersetzten*, aktivieren Sie die Option **Überfüllungen in Auswahl löschen**. Dadurch löschen Sie alle bereits vorhandenen Überfüllungen der ausgewählten Objekte, bevor neue Überfüllungen hinzugefügt werden.
   - Um *nur die ausgewählten Elemente zu überfüllen* (und nicht die benachbarten Objekte bzw. Objekte und Rahmen), wählen Sie **Nur gemeinsame Objektrahmen**. Dabei wird nur der gemeinsame Rahmen zwischen den ausgewählten Elementen überfüllt.
6. Klicken Sie auf **Überfüllungsauswahl**.

Hinweis: Die Option **Nur gemeinsame Objektrahmen** ist beim erneuten Erstellen einer ausgewählten Überfüllung bzw. beim Erstellen einer Überfüllung für einen Rahmen nicht anwendbar.

Überfüllen verschiedener Bereiche einer Seite

Durch kombinierte Anwendung der Optionen **Seite überfüllen** und **Auswahl überfüllen** haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Bereiche einer Seite anders zu überfüllen als den Rest der Seite. Zuerst führen Sie das Trapping für die gesamte Seite aus. Anschließend wählen Sie Bereiche oder Elemente in anderen Teilen der Seite aus, um dort andere Überfüllungsparameter anzuwenden. Die Seite enthält anschließend Seitenüberfüllungen und speziell ausgewählte Überfüllungen, die mit verschiedenen Parametersätzen erzeugt wurden.

Bearbeiten eines Überfüllungspfads

Mit dem Werkzeug zur Bearbeitung von Überfüllungspfaden, das in Advanced PDF Trap Editor zur Verfügung steht, können Sie die Form einer Überfüllung manuell ändern. Siehe Erweitertes Trapping für Verpackungsdrucker.

Löschen einer ausgewählten Überfüllung

1. Wählen Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor eine oder mehrere Überfüllungen aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste von PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Ausgewählte Überfüllungen löschen** .

Löschen aller Überfüllungen

➢ Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Alle Überfüllungen löschen**  (in der Symbolleiste von PDF Trap Editor).

Rückgängig machen und Wiederholen von Aktionen

Verwenden Sie die Schaltflächen **Rückgängig** und **Wiederholen** auf der Aktionssymbolleiste von PDF Trap Editor, um einen Arbeitsschritt rückgängig zu machen oder eine Reihe von Schritten zu wiederholen. Dies trifft auf Aktionen zu, die sowohl mit dem Eigenschafteneditor als auch über die Aktionssymbolleiste von PDF Trap Editor (horizontale Symbolleiste) durchgeführt wurden.

- Sie können während der Bearbeitung in PDF Trap Editor bis zu 25-mal auf die Schaltfläche Rückgängig  oder Wiederholen  klicken.

Jeder Schritt wird mit der Aktion gekennzeichnet, die Sie während des Schrittes ausgeführt haben. Dadurch gelangen Sie leichter zu dem von Ihnen gewählten Punkt.

Tipp: Wenn die Farbauszugsanzeige geöffnet ist, wird diese geschlossen, sobald Sie die Optionen **Rückgängig** und **Wiederholen** verwenden. Dadurch wird der Bildschirmaufbau beschleunigt, wenn mehrere Schritte bearbeitet werden. Aktivieren Sie die Farbauszugsanzeige bei Bedarf erneut, wenn Sie Ihre Arbeitsschritte mit den Optionen Rückgängig und Wiederholen abgeschlossen haben.

Überfüllen einer komplexen Bitmap

Automatisches Überfüllen einer komplexen Bitmap auf Seite 80
Manuelles Überfüllen einer komplexen Bitmap auf Seite 81

Manuelles Überfüllen einer komplexen Bitmap:

Einrichten einer komplexen Bitmap zum Überdrucken auf Seite 82
Trapping einer komplexen Bitmap in ein Vordergrundobjekt auf Seite 83
Überfüllen oder Unterfüllen einer komplexen Bitmap auf Seite 86

Automatisches Überfüllen einer komplexen Bitmap

Das Konvertieren der komplizierten Konturen einer Raster-Bitmap in eine entsprechende Vektorkontur zum Überfüllen kann sehr zeitaufwendig sein und zu dichten Überfüllungen führen, die das ursprüngliche Erscheinungsbild der Bitmap verzerren. Um diese Probleme zu vermeiden, können Sie PDF Trapper so einrichten, dass komplexe Bitmaps, mit denen das Vektor-basierte Überfüllen und Rendern möglicherweise problematisch ist, automatisch übersprungen werden.

Verarbeitungsoption	Aktion
Alle überfüllen	Überfüllt alle Bitmaps und maskierten Bilder als Vektorobjekte.
Komplexe ignorieren	Überfüllt nur Bitmaps, bei denen keine komplizierte Form gefüllter und nicht gefüllter Regionen definiert wird. Bitmaps mit einer Verarbeitungsdauer von über 30 Sekunden oder hoher Auflösung werden ignoriert. Kennzeichnet alle nicht überfüllten Bitmaps und maskierten Bilder als komplexe Bitmaps.
Alle ignorieren	Kennzeichnet alle Bitmaps und maskierten Bilder als komplexe Bitmaps.

Sobald beim Trapping mit dem PDF Trapper-Plug-In für Acrobat oder Trap JTP eine komplexe Bitmap erkannt und übersprungen wird, erhalten Sie eine Warnmeldung.

Weitere Informationen über die Verwendung des PDF Trap Editor-Plug-Ins zur Ausführung dieser Bitmap-Verarbeitungsoptionen erhalten Sie unter Überfüllen von Bildern.

Manuelles Überfüllen einer komplexen Bitmap

Eine neu identifizierte komplexe Bitmap hat ein anderes Auswahl- und Überfüllungsverhalten als andere Vektorobjekte. PDF Trapper unterscheidet nicht zwischen gefüllten und nicht gefüllten Regionen innerhalb einer ausgewählten Raster-Bitmap. Ähnlich wie bei einem nicht maskierten Bild stellt der ausgewählte Rahmen einer komplexen Bitmap die exponierte Grenze der rechteckigen Raster-Bitmap dar.

Ohne eine Vektorkontur des gefüllten Bereichs kann PDF Trapper nur selten Überfüllungen zwischen komplexen Bitmaps und anderen Objekten auf der Seite automatisch erstellen. Mit dem PDF Trapper-Plug-In können Sie jedoch das Trapping komplexer Bitmaps mit Raster-Überfüllungen auf folgende Weise manuell ausführen:

- Anstatt eine dunkle Bitmap zu überfüllen, können Sie die Einstellungen für die Bitmap so wählen, dass darunter liegende farbige Objekte überdruckt werden. Siehe Einrichten einer komplexen Bitmap zum Überdrucken.
- Sie können eine komplexe Bitmap in ein darüber gedrucktes Objekt überfüllen, indem Sie Rahmen auswählen und mit dem Eigenschafteneditor die gewünschten Überfüllungsattribute angeben. Siehe Trapping einer komplexen Bitmap in ein Vordergrundobjekt.
- Sie können eine komplexe Bitmap in darunter liegende farbige Objekte überfüllen, indem Sie den farbigen Maskenbereich manuell unter- oder überfüllen. Unterfüllungen und Überfüllungen können nur für komplexe Bitmaps angelegt werden. Siehe Überfüllen oder Unterfüllen einer komplexen Bitmap.

Einrichten einer komplexen Bitmap zum Überdrucken

Überdrucken einer komplexen Bitmap unter Verwendung des Eigenschafteneditors

1. Um komplexe Bitmaps für das manuelle Trapping verfügbar zu machen, wählen Sie bei der Bearbeitung der PDF-Datei die Option **Komplexe ignorieren** oder **Alle ignorieren**.
2. Führen Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor eine der folgenden Aktionen aus, um die komplexe Bitmap auszuwählen:
   - Klicken Sie auf **Objekt auswählen**, und klicken Sie anschließend auf eine komplexe Bitmap.
   - (Mac OS) Halten Sie die CTRL-Taste gedrückt, und klicken Sie auf eine komplexe Bitmap. (Windows) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die komplexe Bitmap. Klicken Sie im Kontextauswahlmenü auf **Objekt auswählen**.

   Wenn eine komplexe Bitmap ausgewählt ist, wird das zugehörige Symbol  im linken Feld des Eigenschafteneditors angezeigt, und der gesamte Bereich der Bitmap wird hervorgehoben.
3. Klicken Sie auf **Überdrucken**.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Nun ist die komplexe Bitmap bei der Ausgabe überdruckt.

Wenn die komplexe Bitmap zuvor überfüllt wurde, werden durch das Aktivieren von Überdrucken alle zugehörigen Überfüllungen gelöscht.

Überdrucken einer komplexen Bitmap unter Verwendung eines Überfüllungsparameters

Informationen zur Verwendung des Überfüllungsparameters **Alle schwarzen Bitmaps überdrucken** finden Sie unter Alle schwarz gefüllten Objekte überdrucken.

Trapping einer komplexen Bitmap in ein Vordergrundobjekt

In diesem Fall wird ein Aussparungsobjekt über der komplexen Bitmap platziert.

1. Um komplexe Bitmaps für das manuelle Trapping verfügbar zu machen, wählen Sie bei der Bearbeitung der PDF-Datei die Option **Komplexe ignorieren** oder **Alle ignorieren**.
2. Führen Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor eine der folgenden Aktionen aus, um die Rahmen der komplexen Bitmap auszuwählen:
   - Klicken Sie auf **Rahmen auswählen**, und klicken Sie anschließend auf den Rahmen, der überfüllt werden soll.
   - (Mac OS) Halten Sie die CTRL-Taste gedrückt, und klicken Sie auf eine komplexe Bitmap. (Windows) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die komplexe Bitmap. Klicken Sie im Kontextauswahlmenü auf **Objektüberfüllungen und -rahmen auswählen**.

   Über dieses Kontextmenü werden alle Überfüllungen und Rahmen für die komplexe Bitmap und die daran angrenzenden Objekte im Eigenschafteneditor angezeigt.
3. Wählen Sie im linken Feld des Eigenschafteneditors den Rahmen zwischen der komplexen Bitmap und dem darauf platzierten Objekt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Überfüllungsfarbmuster , und wählen Sie eine Überfüllungsrichtung aus. Mit dieser Schaltfläche können Sie die möglichen Überfüllungsrichtungen nacheinander anzeigen: links, rechts oder Mittellinie. Die Pfeile geben die Richtung an, in die die Überfüllung in Bezug auf die angrenzenden Farben erweitert oder reduziert (überfüllt oder unterfüllt) wird.

Das Überfüllungs-Farbmuster zeigt die Überfüllungsfarbe an. Die komplexe Bitmap und das darauf platzierte Objekt können zur Farbe der Überfüllung beitragen.

5. Die Farbauszüge der Überfüllung werden in den Zellen der Überfüllungsfarbspalte der Farbauszugstabelle angezeigt. Die enthaltenen Elemente können entsprechend der Beschreibung unter Bearbeiten der Überfüllungsfarbe geändert werden.
6. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Der Rahmen zwischen der komplexen Bitmap und dem darauf platzierten Objekt ist überfüllt. Innerhalb des Überfüllungsbereichs kann die Überfüllungsfarbe durch einen Teil der komplexen Bitmap unter dem benachbarten Objekt maskiert werden. Das Ergebnis ist ein Bereich entlang des Objektrahmens, in dem die Bitmap durch das benachbarte Objekt sichtbar ist. Die dabei entstehende Überfüllung ist häufig weniger auffällig als die Vektorüberfüllung, die entlang der komplizierten Kontur der farbigen Pixel erstellt wurde.

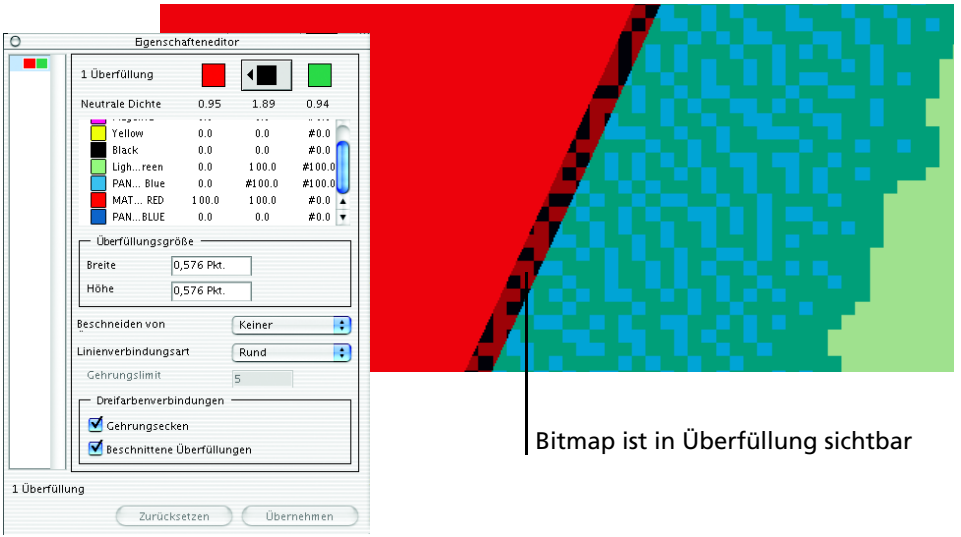


Abbildung 14: Überfüllen einer komplexen Bitmap in ein Vordergrundobjekt

Ein Wert mit dem Format „#nn.n“ in einem Überfüllungs-Farbauszug bedeutet, dass die Farbe durch die Bitmap maskiert wird.

Überfüllen oder Unterfüllen einer komplexen Bitmap

Mithilfe des Eigenschafteneditors können Sie die Kontur einer komplexen Bitmap in ein Hintergrundobjekt oder Substrat überfüllen (bzw. vergrößern). Sie haben auch die Möglichkeit, den Rahmen einer kompexen Bitmap für einen Farbauszug zu unterfüllen (bzw. verkleinern). Eine Unterfüllung bzw. Überfüllung gestattet es, Objekte im Hintergrund der Bitmap an den Konturen der farbigen Region sichtbar zu machen.

Bei der Überlagerung von Objekten auf der Seite kann sich das manuelle Über- oder Unterfüllen einer komplexen Bitmap lediglich auf die Darstellung exponierter Objekte im Hintergrund der komplexen Bitmap auswirken. Es hat jedoch keine Auswirkungen auf die Darstellung oder den Rahmen von Objekten im Vordergrund der komplexen Bitmap.

Hinweis: Wenn Prinergy Separation Viewer geöffnet ist, werden alle in der PDF-Datei vorhandenen Überdrucke in der PDF Trapper-Ansicht dargestellt. Dies ist insbesondere hilfreich, um das Erscheinungsbild und die Eigenschaften von Objekten und deren Überfüllungen zu überprüfen.

1. Um komplexe Bitmaps für das manuelle Trapping verfügbar zu machen, wählen Sie bei der Bearbeitung der PDF-Datei die Option **Komplexe ignorieren** oder **Alle ignorieren**.
2. (Mac OS) Halten Sie die CTRL-Taste gedrückt, und klicken Sie auf eine komplexe Bitmap. (Windows) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die komplexe Bitmap.

   Siehe Abbildung 15.

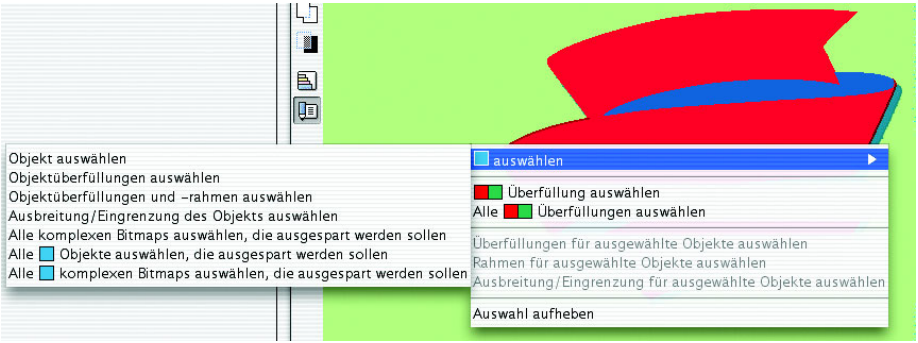


Abbildung 15: Kontextauswahlmenü für komplexe Bitmaps

3. Klicken Sie auf **Ausbreitung/Eingrenzung des Objekts auswählen**. Wenn Sie bereits mehr als eine komplexe Bitmap ausgewählt haben, klicken Sie auf **Ausbreitung/Eingrenzung für ausgewählte Objekte auswählen**.

   Die komplexe Bitmap wird in einem rechtwinkligen Rahmen angezeigt.

   Siehe Abbildung 16.

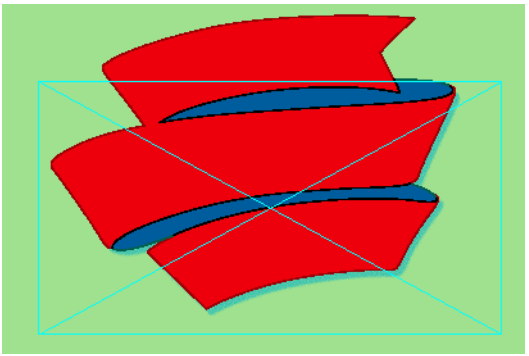


Abbildung 16: Komplexe Bitmap mit ausgewähltem Rahmen

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Überfüllungsfarbmuster , um für die Überfüllungsrichtung den rechten oder linken Pfeil auszuwählen. Die Pfeile geben die Richtung an, in die die Überfüllung überfüllt oder unterfüllt wird. Beim Trapping der Kontur bzw. des Rahmens einer komplexen Bitmap wird das Überfüllen der Mittellinie nicht unterstützt.

   Das Überfüllungsfarbmuster zeigt die Überfüllungsfarbe an.

5. Die Farbauszüge der Überfüllung werden in der Überfüllungsfarbspalte der Farbauszugstabelle angezeigt. Die Zellen können folgende Einträge enthalten:

   - Ein Bindestrich (–) bedeutet, dass diese Druckfarbe nicht an der Überfüllung beteiligt ist oder dass die Überfüllung diese Farbe überdruckt. Der Bindestrich wird nur beim manuellen *Über- oder Unterfüllen einer komplexen Bitmap angezeigt*.

- Der Wert „#nn.n“ wird in der Farbauszüge-Zelle für eine Überfüllung angezeigt, wobei „nn.n“ einen Wert zwischen 0 und 100 Prozent darstellt. Hierbei handelt es sich um den durchschnittlichen Masken- und Farbtonwert, mit dem die *komplexe Bitmap* an der Überfüllung beteiligt ist. Wenn mehrere Objekte einen Farbauszug bilden (wie z. B. ein normales Objekt mit einer oder mehreren komplexen Masken), ist „#nn.n“ der maximale Farbtonwert, der aus diesen Objekten ermittelt wurde.
- Der Wert „nn.n“ wird in der Farbauszüge-Zelle für eine Überfüllung angezeigt, wobei „nn.n“ einen Wert zwischen 0 und 100 Prozent darstellt. Hierbei handelt es sich um den Farbton des Farbauszugs.

6. Um die Farbauszüge einer Überfüllung zu ändern, doppelklicken Sie auf eine Farbauszugszelle, und führen Sie folgende Schritte aus:
   - Geben Sie einen neuen Farbtonwert für diesen Farbauszug ein, wobei „nn.n“ einen Wert zwischen 0 und 100 Prozent darstellt.
   - Geben Sie einen Bindestrich (–) ein, um zu verhindern, dass dieser Farbauszug an der Überfüllung beteiligt ist, oder um zu ermöglichen, dass die Überfüllung die Farbe überdruckt. Der Bindestrich wird nur beim manuellen *Über- oder Unterfüllen einer komplexen Bitmap* verwendet.
   - Geben Sie ein Hash-Zeichen „#“ ein, um festzulegen, dass Maske und Farbton für diesen Farbauszug *aus einer komplexen Bitmap* ermittelt werden sollen. Der durchschnittliche Farbtonwert wird automatisch berechnet und angezeigt, sobald Sie auf **Anwenden** klicken.

- Geben Sie „#nn.n“ ein („nn.n“ ist ein Wert zwischen 0 und 100 Prozent), um für diesen Farbauszug im angegebenen Farbton eine Maske zu erstellen, die *aus einer komplexen Bitmap* ermittelt wird.

Beim Bearbeiten der Überfüllungs-Farbauszüge ändert sich die neutrale Dichte der Überfüllung.

7. Legen Sie eine **Überfüllungsgröße** fest.

   Beim Über- oder Unterfüllen einer komplexen Bitmap hängt die endgültige Überfüllungsbreite von der Pixelauflösung der komplexen Bitmap ab. Die angegebene Überfüllungsbreite wird automatisch dem ganzzahligen Wert der Bildauflösung zugeordnet und angezeigt, sobald Sie auf **Anwenden** klicken. Die endgültige Überfüllungsbreite beträgt mindestens ein Pixel.

8. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Eine Unter- bzw. Überfüllung enthält eine verbreiterte bzw. verengte Version der ursprünglichen Rastermaske. Um die gesamte Kontur der Farbmaske kann nur eine (1) Raster-Überfüllung bzw. -Unterfüllung angelegt werden. Die Überfüllungsbreite ist durch die Auflösung der ursprünglichen Bitmap begrenzt. Sie können zwar die Eigenschaften der Über- bzw. Unterfüllung bearbeiten. Der dazugehörige Überfüllungspfad lässt sich jedoch nicht ändern (sofern vorhanden).

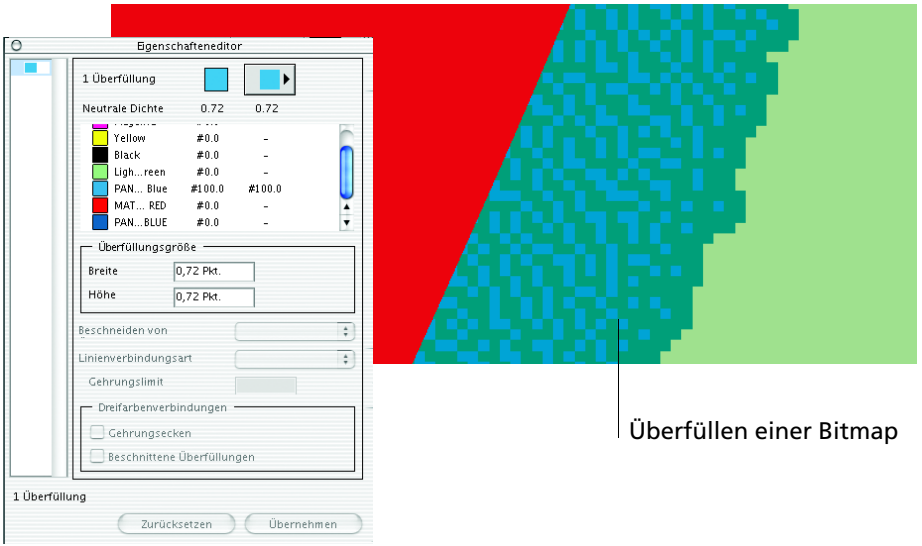


Abbildung 17: Komplexe Bitmap mit Überfüllung

Das Blau der Bitmap überdruckt das darunter liegende Grün, sodass eine dunkle, blaugrüne Überfüllung entsteht.

Ändern der Anzahl von angelegten Überfüllungen

Wenn Sie Überfüllungen in einer PDF-Datei mit PDF Trap Editor anlegen, können Sie auf Grundlage der Prozeduren unter Bearbeiten von Eigenschaften und Erstellen von Überfüllungen eine Reihe von Überfüllungsentscheidungs-Parametern einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter:

Die verschiedenen Parameter einer Überfüllungsentscheidung auf Seite 93

In PDF Trapper können Sie die Anzahl an möglichen Überfüllungen auf einer Seite einfach mit dem Überfüllungsschwellenwert-Schieberegler ändern:

Festlegen eines Überfüllungsschwellenwerts auf Seite 94

Sie haben auch die Möglichkeit, alle Überfüllungsentscheidungs-Parameter separat festzulegen:

Festlegen eines allgemeinen Dichtegrenzwerts auf Seite 95

Über die Überfüllungsrichtung auf Seite 97

Festlegen eines relativen Schrittgrenzwerts auf Seite 98

Festlegen eines minimalen absoluten Schrittgrenzwerts auf Seite 100

Die verschiedenen Parameter einer Überfüllungsentscheidung

Vor dem Anlegen von Überfüllungen analysiert PDF Trapper zahlreiche Werte und verschiedene Aspekte der PDF-Datei. Zu diesen Werten gehören die der Überfüllungsentscheidungs-Parameter, die automatisch auf die Standardeinstellungen von PDF Trapper gesetzt werden.

Bei Bedarf können Sie einige Überfüllungsentscheidungs-Parameter über die Trapping-Dialogfelder ändern. Zu den Überfüllungsentscheidungs-Parametern gehören:

- Allgemeiner Dichtegrenzwert
- Relativer Schrittgrenzwert
- Minimum für absoluten Schrittgrenzwert

Ein weiteres wichtiges Element der Überfüllungsentscheidungen, das jedoch nicht der direkten Benutzerkontrolle unterliegt, ist die:

- Überfüllungsrichtung

Sie können jedoch die Überfüllungsrichtung im Eigenschafteneditor bearbeiten und die Überfüllungsrichtung für Bilder überschreiben.

Festlegen eines Überfüllungsschwellenwerts

Sie können mit dem Überfüllungsschwellenwert-Schieberegler die Anzahl der möglichen Überfüllungen auf einer Seite einstellen. Mit dem Schieberegler ändern Sie die Parameter **Allgemeiner Dichtegrenzwert** und **Schrittgrenzwert**.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Werte für Allgemeiner Dichtegrenzwert und Schrittgrenzwert manuell einzustellen. In diesem Fall ist das Kontrollkästchen Überfüllungsschwellenwert nicht verfügbar.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Vereinfachte Anzeige**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schwellenwerteinstellung von Trapper verwenden** mit dem mittleren Wert **5** (Standard).

   Oder:

   Um einen Wert bei **Niedrig** oder **Hoch** einzustellen, klicken Sie auf den Pfeil des Schiebereglers, und ziehen Sie ihn auf der Schwellenwertskala zum gewünschten Punkt. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 10.

Überfüllungs-schwellenwert	Ergebnis
5 (Standard)	Bei einem Überfüllungsschwellenwert von „5“ wird der allgemeine Dichtegrenzwert auf 0,5 und der relative Schrittgrenzwert auf 25 Prozent eingestellt.
Niedrigerer Wert	Der allgemeine Dichtegrenzwert ist niedriger und der relative Schrittgrenzwert höher. Es werden mehr Überfüllungen angelegt als unter dem Standardwert.
Höherer Wert	Der allgemeine Dichtegrenzwert ist höher und der relative Schrittgrenzwert niedriger. Es werden weniger Überfüllungen angelegt als unter dem Standardwert.

Festlegen eines allgemeinen Dichtegrenzwerts

Mit der Einstellung des allgemeinen Dichtegrenzwerts legen Sie fest, ob eine Überfüllung zwischen angrenzenden Objekten mit gemeinsamen Farben erstellt wird.

Die allgemeine Dichte ist ein Maß für die Gemeinsamkeit der Farben (Druckfarben) zweier Objekte hinsichtlich der neutralen Dichte (Maß für die Dunkelheit der Färbung). Neutrale Dichte ist der Wert für die Stärke einer Druckfarbe auf Papier.

Im Allgemeinen wird analysiert, ob die benachbarten Objekte eine ausreichend gemeinsame Farben besitzen, sodass mögliche Blitzer nicht bemerkt werden. Wenn die gemeinsame Dichte über dem allgemeinen Dichtegrenzwert liegt, werden keine Überfüllungen angelegt. Sie haben die Möglichkeit, den allgemeinen Dichtegrenzwert zu erhöhen oder zu verringern, um einen größeren oder kleineren Anteil dieser gemeinsamen Farben zu überfüllen.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**.

3. Stellen Sie den **Allgemeinen Dichtegrenzwert** auf einen Wert zwischen 0,001 und 10.

Allgemeiner Dichtegrenzwert	Ergebnis
0,5 (Standard)	Kein Trapping, wenn die gemeinsame neutrale Dichte benachbarter Objekte über 0,5 liegt. Verringert effektiv Überfüllungen zwischen satten Farben, wenn die Objekte weniger Farbunterschiede bzw. mehr gemeinsame Farben aufweisen.
Niedrigerer Wert	Weniger Überfüllungen werden erstellt. Zwischen helleren Farben können mehr Überfüllungen auftreten als zwischen satten Farben. D. h. zwischen Farbflächen mit weniger gemeinsamen Farben werden mehr Überfüllungen erstellt.
Höherer Wert	Mehr Überfüllungen werden erstellt. Zwischen satten Farben können mehr Überfüllungen auftreten, d. h. bei Farben mit mehr gemeinsamen Farbstoffen.
10 (Maximum)	Große Anzahl von Überfüllungen, da der Grenzwert unwirksam ist.

Über die Überfüllungsrichtung

Die Überfüllungsrichtung ist ein wichtiger Bestandteil der Überfüllungsentscheidung. Sie wird jedoch anhand der neutralen Dichte benachbarter Farbflächen von der PDF Trapper-Software automatisch berechnet. Im Allgemeinen werden hellere Farben in dunklere Farben überfüllt.

Sie können jedoch die Richtung erstellter Überfüllungen mit dem Eigenschafteneditor ändern. Siehe Bearbeiten der Überfüllungsrichtung.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, einen Wert für die Überfüllung von Bildern festzulegen, der vor der automatisch ermittelten Überfüllungsrichtung Vorrang hat. Siehe Überfüllen von Bildern.

Festlegen eines relativen Schrittgrenzwerts

Sie können einen relativen Grenzwert festlegen. Dieser Wert bestimmt anhand des relativen Unterschieds der Menge an Druckfarben zwischen benachbarten Farbflächen (Objekten), ob eine Überfüllung angelegt wird. Wenn der relative Unterschied zwischen der Menge an Druckfarben zweier Objekte kleiner ist als der Schwellwert, werden keine Überfüllungen erstellt.

Sie können den Schrittgrenzwert für einzelne Farben oder für alle Farben festlegen.

So legen Sie den relativen Schrittgrenzwert für einzelne Farben fest:

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Druckfarben**.
3. Doppelklicken Sie in der Farbtabelle auf die Zelle, die den Schrittgrenzwert für eine ausgewählte Farbe enthält.
4. Geben Sie den gewünschten Schrittgrenzwert ein.

So legen Sie den relativen Schrittgrenzwert für alle Farben fest:

1. Klicken Sie im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Druckfarben**.
3. Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche **Schrittgrenzwert** im Kopf der Farbtabelle.

4. Geben Sie im Dialogfeld Schrittgrenzwert den Grenzwert ein, der für alle Farben verwendet werden soll. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 100 Prozent.

Relativer Schrittgrenzwert (%)	**Ergebnis**
25 Prozent (Standard)	Keine Überfüllung zwischen angrenzenden Objekten, wenn der relative Unterschied der Mengen an Druckfarben weniger oder gleich 25 Prozent beträgt. Überfüllungen werden erzeugt, wenn der relative Unterschied über 25 Prozent liegt.
Niedrigerer Wert	Mehr Überfüllungen werden angelegt.
Höherer Wert	Weniger Überfüllungen werden angelegt.

5. Klicken Sie auf **OK**.

In der Schrittgrenzwert-Spalte wird der gerade eingegebene Grenzwert angezeigt.

Festlegen eines minimalen absoluten Schrittgrenzwerts

Sie können einen minimalen absoluten Schrittgrenzwert als Schwellenwert festlegen. Wenn die absolute Differenz zwischen den Mengen an Druckfarben zweier Objekte unter dem absoluten Schrittgrenzwert liegt, werden keine Überfüllungen zwischen angrenzenden Farbflächen (Objekten) generiert. Mit dieser Grenze sollen Überfüllungen zwischen sehr hellen Farben oder Farben mit sehr kleinen Farbstufen (z. B. in Verläufen) vermieden werden.

Damit eine Überfüllung auftritt, muss der Unterschied zwischen den Mengen an Druckfarben (Auszügen) größer als dieser **minimale absolute Schrittgrenzwert** und der für den **relativen Schrittgrenzwert** festgelegte Wert sein. Siehe auch Festlegen eines relativen Schrittgrenzwerts.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Druckfarben**.

3. Geben Sie den gewünschten absoluten Schrittgrenzwert ein. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 100 Prozent.

Absoluter Schrittgrenzwert	**Ergebnis**
5 Prozent (Standard)	Keine Überfüllung, wenn der relative Unterschied zwischen zwei angrenzenden Farbflächen (Objekten) weniger als oder gleich 5 Prozent beträgt.
Niedrigerer Schwellenwert	Mehrere Überfüllungen werden erstellt. Entsprechend der eingestellten Werte für die Überfüllungsentscheidungs-Parameter werden Überfüllungen zwischen angrenzenden Farbflächen angelegt, die kleine Unterschiede bei den Mengen an Druckfarben aufweisen.
Höherer Schwellenwert	Weniger Überfüllungen werden erstellt. Entsprechend der eingestellten Werte für die Überfüllungsentscheidungs-Parameter werden Traps zwischen angrenzenden Farbflächen nur dann erstellt, wenn sie große Unterschiede bei den Mengen an Druckfarben aufweisen.
100 Prozent (Maximum)	Keine Überfüllungen werden erstellt.

Einrichten von benutzerdefinierten Überfüllungsparametern

Wenn Sie mit PDF Trap Editor Überfüllungen in einer PDF-Datei anlegen, können Sie auf Grundlage der Prozeduren unter Bearbeiten von Eigenschaften und Erstellen von Überfüllungen eine Reihe von Überfüllungsparametern einrichten:

Festlegen der Überfüllungsgröße auf Seite 103

Festlegen des Grenzwerts für Mittellinienüberfüllung auf Seite 104

Festlegen der Überfüllungsgeometrie auf Seite 105

Trapping bei schwarzer Druckfarbe auf Seite 106

Überfüllen von kleinen Texten auf Seite 111

Überfüllen von Bildern auf Seite 112

Festlegen der Druckfarbenart auf Seite 114

Ändern der neutralen Dichte auf Seite 116

Skalieren einer Überfüllungsfarbe auf Seite 117

Festlegen des Druckfarbenparameters „Als Schwarz behandeln“ auf Seite 119

Festlegen der Farbreihenfolge auf Seite 121

Festlegen der Überfüllungen für dünne Linien auf Seite 122

Sie haben die Möglichkeit Optionen einzurichten, um verschiedene Trapping-Ergebnisse zu erzielen:

Löschen vorhandener Überfüllungen auf Seite 124

Nur gemeinsame Objektrahmen überfüllen auf Seite 125

Festlegen der Überfüllungsgröße

Sie können die Überfüllungsgröße einstellen, um die im Druck möglicherweise auftretenden Passerdifferenzen auszugleichen.

Tipp: Fragen Sie den Bediener der Druckmaschine, welche Überfüllungsgröße für den Job zu empfehlen ist.

1. Wählen Sie beim Arbeiten mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** entweder die Option **Vereinfachte Anzeige** oder **Detaillierte Anzeige** aus.
2. Bei der *vereinfachten* Anzeige geben Sie in die Felder **Breite** und **Höhe** die Überfüllungsgröße ein.

   Bei der *detaillierten* Anzeige klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**, und geben Sie in die Felder **Breite** und **Höhe** die Überfüllungsgröße ein.

   Der Bereich zulässiger Werte liegt zwischen 0,03 und 15 pt (bzw. 0,001 bis 0,208 Zoll oder 0,011 bis 5,291 mm).

   Für die Höhe wird automatisch derselbe Wert übernommen, den Sie als Breite angeben. Sie können für die Höhe einen von der Breite abweichenden Wert eingeben, wenn Sie auf Flexo-Material drucken und vorverzerrte Seiten und Überfüllungen benötigen.

Festlegen des Grenzwerts für Mittellinienüberfüllung

Anstatt der üblichen Überfüllung einer hellen in eine dunkle Farbe können Sie eine Mittellinienüberfüllung verwenden. Bei der Mittellinienüberfüllung handelt es sich um eine Überfüllung, die sich in der Mitte zweier Objekte mit ähnlichen neutralen Dichtewerten befindet.

Sie können den Grenzwert für Mittellinienüberfüllung verwenden, um das Anlegen von Überfüllungen zwischen Objekten mit ähnlichen neutralen Dichtewerten zu steuern.

Hinweis: Zwischen schwarzen oder deckenden Farben können Sie keine Mittellinienüberfüllung hinzufügen.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**.
3. Geben Sie einen Wert für den **Grenzwert für Mittellinienüberfüllung** ein. Der Wertebereich liegt zwischen 0 und 100 Prozent.

Mittellinieng-renzwert	Ergebnis
100 Prozent (Standard)	Keine Mittellinienüberfüllungen, wenn die angrenzenden Objekte nicht genau dieselbe neutrale Dichte besitzen
Höhere Werte	Fügt Mittellinienüberfüllung zwischen Farbflächen mit ähnlicher neutraler Dichte hinzu
Niedrigere Werte	Fügt Mittellinienüberfüllung zwischen Farbflächen mit unterschiedlicher neutraler Dichte hinzu
0 Prozent	Fast alle Traps werden Mittellinienüberfüllungen

Festlegen der Überfüllungsgeometrie

Mit den erweiterten Funktionen im Eigenschafteneditor oder in den Trapping-Dialogfeldern von Advanced PDF Trap Editor können Sie die Form (Geometrie) der Überfüllungen einstellen, wenn zwei- oder dreifarbige Überfüllungen aufeinandertreffen. Siehe Erweitertes Trapping für Verpackungsdrucker.

Trapping bei schwarzer Druckfarbe

Um das Trapping-Verhalten für schwarze Druckfarben festzulegen, können Sie folgende Parameter einstellen:

- Breiteneinstellung für Schwarz
- Überfüllen mit Einstellungen für Schwarz-Überfüllung bei Farbstärken über einem Grenzwert von „n“ Prozent
- Alle schwarz gefüllten Objekte überdrucken

Breiteneinstellung für Schwarz

Mit der Breiteneinstellung für Schwarz wird die Größe der Überfüllungen an schwarzen Objekten festgelegt. Dieser Wert bestimmt die Größe aller Traps an schwarzen Objekten.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Schwarz**.

3. Legen Sie die **Breiteneinstellung für Schwarz** fest. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 100 Prozent.

Breiteneinstellung für Schwarz	Ergebnis
100 Prozent (Standard)	Reduziert die Farbauszüge eines Objekts (außer für Schwarz) um den Betrag der Überfüllungsbreite, der für die restliche Seite verwendet wird. Überfüllungen in schwarze Objekte haben dieselbe Größe wie andere Überfüllungen.
Niedrigere Werte	Erzeugt schmalere Überfüllungen. Eine 50 Prozent ige Skalierung bedeutet beispielsweise, dass Überfüllungen in schwarze Objekte um 50 Prozent schmaler sind als die üblichen Überfüllungsbreiten.
Höhere Werte	Erzeugt breitere Überfüllungen. Eine 200 Prozent ige Skalierung bedeutet beispielsweise, dass Überfüllungen in schwarze Objekte doppelt so breit sind wie die üblichen Überfüllungen.

Festlegen des Grenzwerts für Schwarz zum Auslösen oder Ignorieren von Trapping-Regeln

Trapping-Regeln für Schwarz beinhalten:

- Die Breiteneinstellung für Schwarz hat Auswirkungen auf Überfüllungen in Objekte, die als Schwarz definiert sind.
- Farbflächen, die von schwarzen Volltonobjekten überdruckt werden, bilden ein tiefes Schwarz. In den Bereichen, wo eine tiefschwarze Farbfläche an ein nicht gefülltes Objekt (z. B. das Substrat) grenzt, wird die unter der schwarzen Fläche gedruckte Farbe vom Rand ferngehalten.
- Die oben genannten Regeln treffen nur zu, wenn der Farbton des schwarzen Objekts dem Grenzwert für Schwarz entspricht oder oberhalb des Grenzwerts liegt.

So stellen Sie fest, auf welche Objekte Trapping-Regeln für Schwarz angewandt werden:

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Schwarz**.

3. Geben Sie einen Wert für **Überfüllen mit Einstellungen für Schwarz-Überfüllung bei Farbstärken über einem Grenzwert von „n“** Prozent ein. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 100 Prozent.

Grenzwert für Schwarz	Ergebnis
95 Prozent (Standard)	Trapping-Regeln für Schwarz werden angewandt, wenn der Farbtonwert für Schwarz bei 95 Prozent oder darüber liegt.
Höhere Werte (100 Prozent)	Nur 100 Prozent schwarze Objekte werden mit den Trapping-Regeln für Schwarz verarbeitet.
Niedrigere Werte	Trapping-Regeln für Schwarz werden angewandt, wenn der Farbtonwert größer als der eingegebene Wert ist.

Hinweis: Für Objekte kann der Parameter **Als Schwarz behandeln** festgelegt werden. Siehe Festlegen des Druckfarbenparameters „Als Schwarz behandeln“.

Alle schwarz gefüllten Objekte überdrucken

Schwarze Druckfarbe ist normalerweise dunkel genug, um die überdruckten Objekte zu verdecken. In derartigen Fällen können Sie schwarze Druckfarbe überdrucken, um die Anzahl der Überfüllungen zu reduzieren, die erzeugt werden müssen.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Schwarz**.

3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alle schwarz gefüllten Objekte überdrucken** und/oder **Alle schwarzen Bitmaps überdrucken**, sodass schwarz gefüllte Objekte und/oder schwarze Bitmaps überdruckt werden.
   - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alle schwarz gefüllten Objekte überdrucken** und/oder **Alle schwarzen Bitmaps überdrucken**, sodass die schwarz gefüllten Objekte und/oder die schwarzen Bitmaps wieder auf den Status zurückgesetzt werden, der in der Erstellungssoftware definiert wurde.

Überfüllen von kleinen Texten

Um die Lesbarkeit eines Textes sicherzustellen, können Sie die Größe der Überfüllungen für kleine farbige Texte einstellen oder schwarzen Text zum Überdrucken einstellen.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Kleiner Text**.
3. Um vom Standardwert abweichende Überfüllungsgrößen für einen kleinen farbigen Text einzustellen, richten Sie die folgenden Optionen unter **Kleiner farbiger Text** ein.
   - **Überfüllungen skalieren nach**
     Der Wertebereich für die Überfüllungsbreite liegt zwischen 0 und 1000 Prozent der für die Sitzung verwendeten Überfüllungsbreite. Die Standardeinstellung ist 75 Prozent.
   - **für farbigen Text bis zu**
     Der Wertebereich für die Punktgröße von farbigem Text liegt zwischen 0 und 100 pt. Die Standardeinstellung ist 6 pt.
   - **Großen farbigen Text wie jedes andere Objekt überfüllen**
     Farbiger Text, der größer ist als angegeben, wird mit der normalen Überfüllungsbreite für die Seite überfüllt.
4. Um bei kleinem Text eine Überfärbung zu verhindern, legen Sie Trapping-Regeln fest, die vom Standard für kleinen schwarzen Text abweichen. Der Wertebereich für das Überdrucken von schwarzem Text liegt zwischen 0 und 1000 pt. Die Standardeinstellung ist 12 pt. Geben Sie für den Parameter **Überdrucken von schwarzem Text bis zu** die Schriftgröße des schwarzen Textes ein. Oberhalb dieses Werts wird der Text als Textobjekt behandelt, sodass die Trapping-Regeln für Schwarz wirksam werden.

Überfüllen von Bildern

Beim Überfüllen von Bildern wird die neutrale Dichte des Bildes von der Software berechnet. Dabei wird der Durchschnittswert exemplarischer Bildpunkte entlang der überfüllten Kontur ermittelt. Die neutrale Dichte ist einer der Parameter, der die Überfüllungsentscheidung beeinflusst. Weitere Informationen über Überfüllungsentscheidungen finden Sie unter Ändern der Anzahl von angelegten Überfüllungen.

Hinweis: Die Farbe der Bildkontur wird entlang der Bildkante gemessen, während die Bildfarbe (als Objekt) ein Druchschnittswert des gesamten Bildes ist.

Sie können das Überfüllungsverhalten bei Bildern ändern, indem Sie bestimmte Parameter aktivieren oder deaktivieren.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bilder**.
3. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Überfüllen zwischen Bildern und Objekten** aktivieren, werden Überfüllungen zwischen Bildern und anderen Objekten zugelassen. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird das Überfüllen zwischen Bildern und Objekten verhindert.
4. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Überfüllen zwischen Bildern und Bildern** aktivieren, werden Überfüllungen zwischen benachbarten Bildern zugelassen. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird das Überfüllen zwischen Bildern verhindert.
5. Beim Überfüllen von Bildern können Sie die **Überfüllungsrichtung** durch die Auswahl einer der folgenden Optionen aus der Liste festlegen:
   - **Automatisch**: Wählt die Überfüllungsrichtung auf Grundlage der neutralen Dichte aus (Standard)
   - **Zentriert**: Erstellt Mittellinienüberfüllungen zwischen Bildern und Objekten

- **In das Bild**: Überfüllt das Objekt in das Bild (Bild wird unterfüllt)
- **In das Objekt**: Überfüllt das Bild in das Objekt (Bild wird überfüllt)

Bei Auswahl einer der letzten drei Optionen wird die automatische Zuweisung einer Überfüllungsrichtung durch die Software (anhand der neutralen Dichte benachbarter Objekte) außer Kraft gesetzt.

6. Um die Dateigröße zu verringern, können Sie festlegen, dass alle Bilddaten im Überfüllungsbereich in eine geringere Auflösung umgerechnet werden. Der Wertebereich liegt zwischen 10 und 1000 dpi.

   Bei der Ausgabe ist der nicht überfüllte Bereich des Bildes hoch aufgelöst und der Bereich innerhalb der Überfüllung niedrig aufgelöst.

7. Um eine Seite mit farbigen Bitmaps zu überfüllen, muss PDF Trapper die Kontur aller nicht-weißen Pixel nachverfolgen, um Vektoren für die Überfüllungen zu erstellen.

   Sie können festlegen, wie eine Bitmap verarbeitet wird, indem Sie eine der folgenden Optionen aus der Liste auswählen:

   - **Alle überfüllen**: Überfüllt alle farbigen Bitmaps mit Vektor-Traps, ungeachtet der Komplexität der Bitmaps. Diese Methode kann sehr zeitaufwendig sein.
   - **Komplexe ignorieren** (Standard): Konvertiert und überfüllt farbige Bitmaps, sofern sie nicht zu komplex sind. Alle Bitmaps, bei denen das Trapping voraussichtlich mehr als 30 Sekunden dauert oder die eine hohe Auflösung besitzen, werden als komplexe Bitmaps aufgefasst und nicht überfüllt.
   - **Alle ignorieren**: Alle Bitmaps werden als komplexe Bitmaps aufgefasst und nicht überfüllt.

   Hinweis: Copydot-Bilder werden beim Trapping ignoriert.

Festlegen der Druckfarbenart

Druckfarbe und Druckfarbenreihenfolge der Farbflächen in der PDF-Datei sind Schlüsselinformationen für Überfüllungsentscheidungen.

Im PDF Trapper-Plug-In können Sie folgende Druckfarbenarten angeben: Normal, Transparent, Deckend und Deckend ignorieren. *Dieline* ist eine besondere Druckfarbenart, die in der globalen Farbdatenbank oder in der Job-Farbdatenbank von Prinergy verfügbar ist. Dieline-Farben werden als transparente Farben aufgefasst und nicht überfüllt.

Weitere Informationen über Druckfarbenarten finden Sie unter Vorbereiten einer Datei für das Trapping.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Druckfarben**.
3. Wählen Sie alle Farben der Reihe nach aus, und klicken Sie auf die Zelle der Spalte **Typ**, um eine Liste zu öffnen.

   Wählen Sie für die einzelnen Farben aus der Liste der Druckfarbenarten eine Option aus:

   - Eine „normale“ Druckfarbe wird als durchscheinende Farbe behandelt. Die Überfüllungen zwischen normalen Farben werden anhand der neutralen Dichte der angrenzenden Farben berechnet.
   - Eine „transparente“ Farbe wird nicht überfüllt, jedoch wird ein nicht-transparentes Objekt unter einer transparenten Farbe überfüllt.

- Eine „deckende“ Farbe wird nicht überfüllt. Andere Farben können in eine deckende Farbe überfüllen. Ein Objekt, das durch eine deckende Farbe abgedeckt wird, kann unterfüllt werden, wenn es an ein nicht gefülltes Objekt (z. B. das Substrat) grenzt. Die Überfüllungsrichtung wird durch die Druckreihenfolge festgelegt.
- Eine Farbe mit dem Attribut „Deckend ignorieren“ wird nicht überfüllt. Andere Farben überfüllen in die Kanten einer Farbe mit dem Attribut „Deckend ignorieren“. Ein Objekt, das von einer Farbe mit dem Attribut „Deckend ignorieren“ abgedeckt wird, überfüllt nicht.

Ändern der neutralen Dichte

PDF Trapper leitet den Wert für die neutrale Dichte anhand der CMYK-Zusammensetzung einer Farbe oder des CMYK-Äquivalents einer Sonderfarbe ab. Sie haben auch die Möglichkeit, Werte für die neutrale Dichte und Einstellungen für Trapping-Prozessvorlagen in die Prinergy-Farbdatenbank einzugeben. Beim Vergleichen der neutralen Dichte benachbarter Farben bestimmt PDF Trapper die Überfüllungsrichtung.

Um die Überfüllungsentscheidung und Überfüllungsrichtung zu beeinflussen, können Sie die neutrale Dichte einer Farbe angeben bzw. ändern. Üblicherweise wird dies nur bei Sonderfarben durchgeführt. Jedoch reicht das CMYK-Äquivalent normalerweise aus, um einen brauchbaren Wert für die neutrale Dichte abzuleiten.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Druckfarben**.
3. Wählen Sie alle Farben der Reihe nach aus, und doppelklicken Sie auf die Zelle der Spalte **Neutrale Dichte**, um den aktuellen Wert zu löschen. Geben Sie den gewünschten Wert in die Zelle ein. Der Wertebereich liegt zwischen 0 und 10.

   Folgende Werte gelten für den SWOP-Standard:

   - Cyan: 0,610
   - Magenta: 0,760
   - Gelb: 0,160
   - Schwarz: 1,700

Skalieren einer Überfüllungsfarbe

Die gemeinsame Überfüllungsfarbe ergibt sich aus der Addition der Farben benachbarter Objekte. Möglicherweise ist diese Überfüllungsfarbe zu dunkel und auffällig. Die Farbzusammensetzung lässt sich so einrichten, dass die Überfüllungsfarben heller werden. Am meisten profitieren Pastellfarben von der Skalierung der Überfüllungsfarben, da deren Überfüllungen ohne Skalieren häufig wesentlich dunkler sind als die Objekte.

Von den für eine Überfüllungsfarbe verwendeten Farben der angrenzenden Farbflächen werden die Farben der jeweils helleren Farbfläche skaliert. Dazu werden die Farbauszüge der benachbarten dunklen und hellen Objekte subtrahiert, die Differenz wird um den Prozentsatz der Farbskalierung reduziert, und das Ergebnis wird zu dem Farbauszug mit dem geringeren Wert addiert.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Druckfarben**.
3. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - *Um einen Skalierungswert für alle Druckfarben einzugeben*, doppelklicken Sie auf die Schaltfläche **Farbskala** in der Kopfzeile der Farbtabelle.

     Geben Sie im Dialogfeld Farbskala den Skalierungswert ein, der für alle Farben verwendet werden soll. Der Wertebereich liegt zwischen 0 und 100 Prozent.

     Klicken Sie auf **OK**.

- *Um für eine oder mehrere Farben einen anderen Wert einzugeben* (normalerweise nur für Sonderfarben), wählen Sie *jede* Farbe einzeln aus, und doppelklicken Sie auf deren **Farbskala**-Zelle, um den aktuellen Wert zu löschen.

  Geben Sie den gewünschten Wert in die Zelle ein. Der Farbbereich liegt zwischen 0 und 100 Prozent.

  Klicken Sie auf **OK**.

- Geben Sie einen Skalierungswert für alle Druckfarben ein, und ändern Sie die Einstellungen für eine oder zwei der Farben auf andere Werte.



Abbildung 18: Überfüllungsfarben-Skalierung

Festlegen des Druckfarbenparameters „Als Schwarz behandeln“

Sie haben die Möglichkeit, bei einer Druckfarbe (normalerweise nur Sonderfarben) die Überfüllungsregeln für schwarze Farbe anzuwenden. Beachten Sie bitte die folgenden Regeln für Druckfarbenarten:

- Normale Druckfarben können wie Schwarz überfüllt werden, wenn für sie der Parameter Als Schwarz behandeln festgelegt wurde.
- Andere Farben werden in deckende Druckfarben überfüllt, da deckende Druckfarben immer wie Schwarz behandelt werden.
- Eine gerasterte Druckfarbe wird nur dann als Schwarz behandelt, wenn ihr Farbtonwert größer ist als der Grenzwert für Schwarz („Schwarz ab“). Weitere Informationen über den Grenzwert und Überfüllungsregeln für Schwarz finden Sie unter Trapping bei schwarzer Druckfarbe.
- Farben des Typs „Transparent“ oder „Deckend ignorieren“ werden nie wie Schwarz behandelt.

So legen Sie fest, dass eine Farbe wie Schwarz überfüllt werden soll:

1. Klicken Sie im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Druckfarben**.
3. Wählen Sie eine Farbe aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Als Schwarz behandeln**, um die darunter liegenden Farben von den Konturen fernzuhalten. Um den Status Als Schwarz behandeln einer Farbe wieder aufzuheben, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Tipp: Verwenden Sie die Einstellung Als Schwarz behandeln für das Trapping zweier Sonderfarben, die in zwei Druckvorgängen übereinander gedruckt werden sollen. Aktivieren Sie Als Schwarz behandeln für den zweiten, überdruckenden Druckvorgang. Auf diese Weise wird für den ersten Druck (üblicherweise ein heller Farbton) eine Unterfüllung angelegt, damit die Farbe von den Konturen ferngehalten wird.

Wählen Sie den Parameter Als Schwarz behandeln ebenso für tiefschwarze Objekte, sodass für die Booster-Farben eine Unterfüllung angelegt wird.

Festlegen der Farbreihenfolge

Die Druckreihenfolge der Farben wirkt sich auf die Überfüllungsentscheidungen für deckende Farben aus. Insbesondere wird die Überfüllungsrichtung für deckende Druckfarben ausschließlich durch die Druckreihenfolge bestimmt und nicht durch die neutrale Dichte. Sie können die Reihenfolge der Farben in der Liste einstellen oder ändern.

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Druckfarben**.
3. Wählen Sie in der Tabelle eine Farbe aus. Klicken Sie auf die Aufwärts- oder Abwärtspfeile der **Farbreihenfolge**, um die Farben in der Liste nach oben oder unten zu verschieben.
4. Wiederholen Sie bei Bedarf Schritt 3 für die einzelnen Farben.

Tipp: Um die Überfüllungsrichtungen in Dateien mit vielen deckenden Farben zu bestimmen, legen Sie im Dialogfeld Farbzuordnung von Prinergy Workshop die Druckreihenfolge fest. Die zuletzt gedruckte Farbe bestimmt die Form, und alle anderen Farben werden untergezogen. Beispiel: Farbe 1 wird von Farbe 2, 2 von 3, 3 von 4 usw. überlappt.

Festlegen der Überfüllungen für dünne Linien

Sie können die Regeln für das Trapping zwischen Strichlinien und anderen Objekten ändern. Dies lässt sich auf zwei verschiedene Arten erreichen:

- Verkleinern der internen Überfüllungen, die zwischen einer Strichlinie und einem anderen Objekt liegen.
- Einrichten von schwarzen Strichlinien zum Überdrucken.

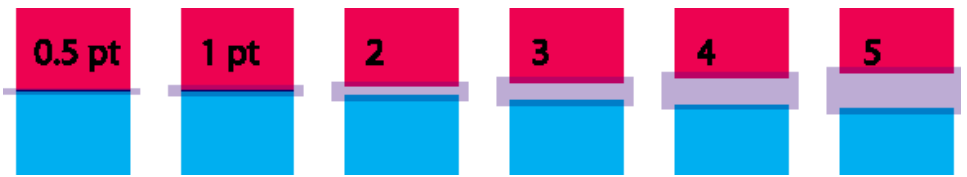
So ändern Sie die Trapping-Regeln für dünne Linien:

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor im Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** auf **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Dünne Linien**.
3. Um sicherzustellen, dass Objekte, die eine Strichlinie überfüllen, weder die Linie verdecken noch Passerdifferenzen sichtbar machen, beschneiden Sie die Überfüllung. Stellen Sie hierzu den Parameter **Strichlinien mit Strichstärken bis zu** n**-facher globaler Überfüllungsbreite führt zu einer internen Überfüllung mit halber Strichbreite** ein. Der Wertebereich für „n“ liegt zwischen 2 und 100.

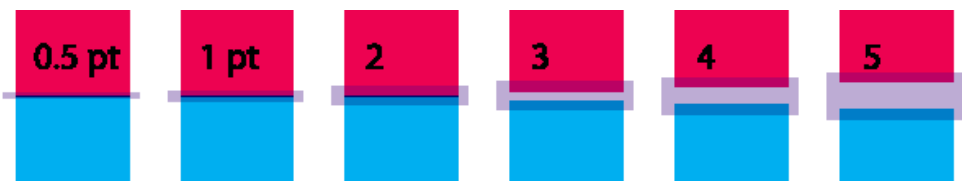
   Mit dieser Option wir sichergestellt, dass sich die Überfüllungen nicht über die Mittellinie hinaus ausweiten. Eine Illustration hierzu finden Sie in Abbildung 19.
4. **Schwarze Strichlinien mit Strichstärken bis zu** „n“ **(pt) werden auf Überdrucken eingestellt.** Der Wertebereich für „n“ liegt zwischen 1 und 100 pt.

Folgender Parameter für dünne Linien wird verwendet: Strichlinien mit Strichstärken bis zur 2-fachen globalen Überfüllungsbreite ergeben eine interne Überfüllung mit halber Strichbreite.

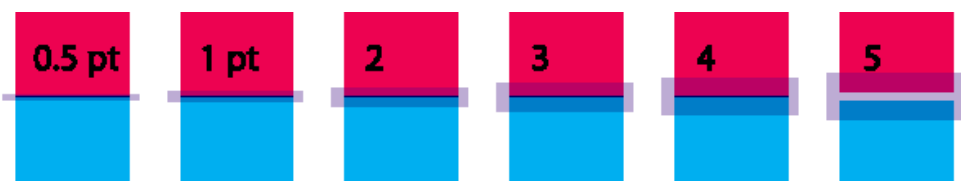
Überfüllungsgröße: 0,5 pt:



Überfüllungsgröße: 1 pt:



Überfüllungsgröße: 2 pt:



(Die Strichfarbe ist heller, um die Überfüllungen besser sichtbar zu machen.)

Abbildung 19: Überfüllen dünner Linien mit verschiedenen Überfüllungsgrößen

Löschen vorhandener Überfüllungen

Das Kontrollkästchen **Vorhandene Überfüllungen löschen** befindet sich im Dialogfeld Seite überfüllen. Die Entsprechung dazu im Dialogfeld **Überfüllungsauswahl** ist das Kontrollkästchen **Überfüllungen in Auswahl löschen**.

Vorhandene Überfüllungen löschen	Überfüllungen in Auswahl löschen	Ergebnis
Aktiviert	Aktiviert, Objekt ausgewählt	Entfernt alle vorhandenen Überfüllungen, sodass sie durch neu generierte Überfüllungen ersetzt werden können
Deaktiviert	Deaktiviert, Objekt ausgewählt	Bereits vorhandene Überfüllungen werden beibehalten und neue Überfüllungen hinzugefügt, anstatt die alten zu ersetzen

Hinweis: Wenn Sie eine Druckfarbenart ändern und erneut ein Trapping ausführen, ohne die Kontrollkästchen **Vorhandene Überfüllungen löschen** oder **Überfüllungen in Auswahl löschen** zu aktivieren, wird eine Warnmeldung angezeigt. Sie werden darauf hingewiesen, dass Sie die Druckfarbenart geändert haben und vorhandene Überfüllungen möglicherweise ungültig sind. Sie können alle vorhandenen Überfüllungen löschen oder fortfahren, ohne die Überfüllungen zu löschen.

Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie unter Bearbeiten von Eigenschaften und Erstellen von Überfüllungen.

Nur gemeinsame Objektrahmen überfüllen

Das Kontrollkästchen **Nur gemeinsame Objektrahmen** ist nur im Dialogfeld Überfüllungsauswahl verfügbar.

Nur gemeinsame Objektrahmen	Ergebnis
Aktiviert, Objekte ausgewählt	Überfüllt nur die gemeinsamen Grenzen der ausgewählten Objekte
Deaktiviert, Objekte ausgewählt	Überfüllt alle Konturen der ausgewählten Objekte

Hinweis: Die Option **Nur gemeinsame Objektrahmen** kann in den folgenden Fällen nicht angewandt werden:

- Wenn nur ein ausgewähltes Objekt überfüllt wird
- Wenn ausgewählte Überfüllungen wiederhergestellt werden
- Wenn für ausgewählte Rahmen eine neue Überfüllung angelegt wird

Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie unter Bearbeiten von Eigenschaften und Erstellen von Überfüllungen.

Optimieren der Arbeitsabläufe mit Überfüllungssätzen

Ein Überfüllungssatz ist eine Ansammlung von Überfüllungsparametern, wie z. B. Überfüllungsgröße, Überfüllungsgeometrie, Regeln für Schwarz und Farbreihenfolge beim Drucken. Sie können die bevorzugten Überfüllungsparameter in Überfüllungssätzen speichern und später erneut verwenden, um Überfüllungen für ausgewählte Objekte oder für eine gesamte PDF-Seite anzulegen.

Sie können Überfüllungssätze auf unterschiedliche Weise erstellen, ändern und anwenden:

Erstellen eines Überfüllungssatzes aus einer Prinergy-Datei auf Seite 127

Erstellen eines Überfüllungssatzes aus einer mit PDF Trapper bearbeiteten Datei auf Seite 129

Laden eines gespeicherten Überfüllungssatzes auf Seite 131

Ändern eines Überfüllungssatzes auf Seite 132

Überfüllungssatz der Prozessvorlage erneut laden auf Seite 134

Eingeben und Verwenden eines Standardüberfüllungssatzes auf Seite 136

Erstellen eines Überfüllungssatzes aus einer Prinergy-Datei

Zu einem üblichen Workflow gehört das Senden einer PDF-Datei zum Refining und Trapping in Prinergy und das anschließende Überprüfen und Anpassen der Überfüllungen. Sie können die für Trap JTP erstellten Trapping-Einstellungen übernehmen und im PDF Trapper-Plug-In verfügbar machen.

1. Öffnen Sie eine Datei, die in Prinergy einem Refining- und Trapping-Prozess unterzogen wurde.
2. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Seite überfüllen**, oder wählen Sie Elemente aus, und klicken Sie auf **Auswahl überfüllen**.

   Bei einer neu verarbeiteten Datei wird im Trapping-Dialogfeld der Überfüllungssatz-Status **Aus Prozessplan** angezeigt. Dies bedeutet, dass PDF Trapper einen Satz Überfüllungsparameter aus der überfüllten PDF-Datei übernimmt. Diese Parameter werden im Trapping-Dialogfeld angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Oder:

   Ändern Sie im Trapping-Dialogfeld die Überfüllungsparameter. Als Status des Überfüllungssatzes wird nun **Geändert/nicht gespeichert** angezeigt.

   Klicken Sie auf **Speichern**.
4. Geben Sie im Dialogfeld Überfüllungssatz speichern für die Überfüllungssatzdatei einen Namen ein, der aus maximal 18 Zeichen besteht. Siehe Überprüfen von Dateinamen auf Seite 12.
5. Speichern Sie die Überfüllungssatzdatei in dem Standardordner **TrapParams** des Prinergy-Plug-Ins oder in einem anderen Ordner, auf den Sie über Ihr Netzwerk zugreifen können.

6. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfeld Überfüllungssatz speichern zu schließen.
7. (Optional) Überprüfen Sie die Überfüllungsoptionen, und wenden Sie den neuen Überfüllungssatz auf die PDF-Datei an.

Wenn Sie das nächste Mal die Datei öffnen und auf **Seite überfüllen** oder **Auswahl überfüllen** klicken, wird für den Überfüllungssatz der Status **Aus PDF-Datei** angezeigt, da das Trapping der Datei mit dem PDF Trapper-Plug-In ausgeführt wurde. Die Überfüllungsparameter werden entsprechend den letzten Änderungen in dem Trapping-Dialogfeld angezeigt.

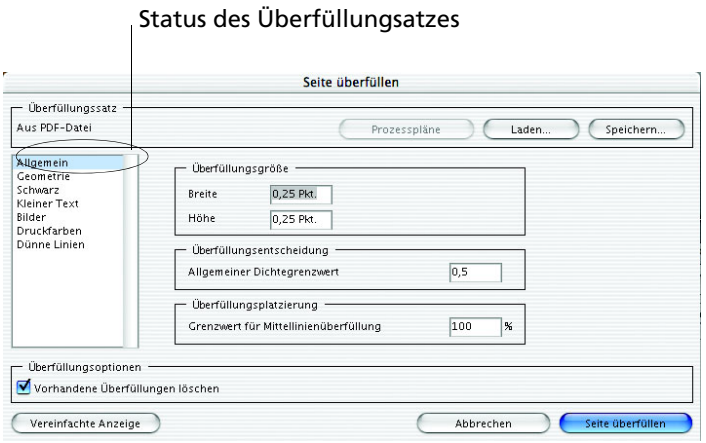


Abbildung 20: Status des Überfüllungssatzes im Dialogfeld „Überfüllungsauswahl“

Erstellen eines Überfüllungssatzes aus einer mit PDF Trapper bearbeiteten Datei

Sie können einen Überfüllungssatz erstellen, der auf den Einstellungen einer mit PDF Trapper bearbeiteten PDF-Datei basiert, die Sie gerade geöffnet haben. Auf diese Weise können Sie die aktuellen Trapping-Einstellungen auch zukünftig nutzen.

1. Öffnen Sie eine Datei, die in Prinergy einem Refining- und Trapping-Prozess unterzogen und anschließend mit PDF Trapper bearbeitet wurde.
2. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Seite überfüllen**, oder wählen Sie Elemente aus, und klicken Sie auf **Auswahl überfüllen**.

   Im Trapping-Dialogfeld wird der Überfüllungssatz-Status **Aus PDF-Datei** angezeigt. Dies bedeutet, dass PDF Trapper einen Satz Überfüllungsparameter aus der überfüllten, mit dem Plug-In bearbeiteten PDF-Datei übernimmt. Diese Parameter werden im Dialogfeld Seite überfüllen oder Überfüllungsauswahl angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Speichern**, oder ändern Sie im Trapping-Dialogfeld die Überfüllungsparameter. Als Status des Überfüllungssatzes wird **Geändert/nicht gespeichert** angezeigt. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**.
4. Geben Sie im Dialogfeld Überfüllungssatz speichern für die Überfüllungssatzdatei einen Namen ein, der aus maximal 18 Zeichen besteht. Siehe Überprüfen von Dateinamen auf Seite 12.
5. Speichern Sie die Überfüllungssatzdatei in dem Standardordner **TrapParams** des Prinergy-Plug-Ins oder in einem anderen Ordner, auf den Sie über Ihr Netzwerk zugreifen können.

6. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfeld Überfüllungssatz speichern zu schließen.
7. (Optional) Überprüfen Sie die Überfüllungsoptionen, und wenden Sie den neuen Überfüllungssatz auf die PDF-Datei an.

Wenn Sie das nächste Mal die Datei öffnen und auf **Seite überfüllen** oder **Auswahl überfüllen** klicken, wird für den Überfüllungssatz der Status **Aus PDF-Datei** angezeigt. Die Überfüllungsparameter werden entsprechend den letzten Änderungen in dem Trapping-Dialogfeld angezeigt.

Laden eines gespeicherten Überfüllungssatzes

Sie können einen gespeicherten Überfüllungssatz verwenden, um Überfüllungen in einer PDF-Datei zu ändern oder wiederherzustellen.

1. Öffnen Sie eine Datei, die in Prinergy einem Refining- und Trapping-Prozess unterzogen wurde oder die in Prinergy einem Refining- und Trapping-Prozess unterzogen und anschließend mit PDF Trapper bearbeitet wurde.
2. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Seite überfüllen**, oder wählen Sie Elemente aus, und klicken Sie auf **Auswahl überfüllen**.

   Bei neuen Dateien aus Prinergy wird als Status des Überfüllungssatzes **Aus Prozessplan** angezeigt; wenn die Datei mit einem Plug-In bearbeitet wurde, lautet der Status **Aus PDF-Datei**.
3. Klicken Sie auf **Laden**.

   Wählen Sie im Dialogfeld Überfüllungssatz laden einen vorhandenen Überfüllungssatz aus, der sich im Standardordner **TrapParams** oder in dem von Ihnen zuletzt verwendeten Ordner befindet.
4. Klicken Sie auf **Öffnen**, um zu dem Trapping-Dialogfeld zurückzukehren. Als Status des Überfüllungssatzes wird **Überfüllungssatz <Dateiname>** angezeigt.
5. Überprüfen Sie die Überfüllungsoptionen, und wenden Sie den neuen Überfüllungssatz auf die PDF-Datei an.

Wenn Sie das nächste Mal die Datei öffnen und auf **Seite überfüllen** oder **Auswahl überfüllen** klicken, wird für den Überfüllungssatz der Status **Aus PDF-Datei** angezeigt. Die Überfüllungsparameter werden entsprechend den letzten Änderungen in dem Trapping-Dialogfeld angezeigt.

Tipp: Sie können verschiedene Überfüllungssätze auf unterschiedliche ausgewählte Objekte, Überfüllungen und Rahmen der PDF-Seite anwenden.

Ändern eines Überfüllungssatzes

Überfüllungssatzdateien lassen sich nicht direkt ändern. Sie können jedoch die Überfüllungsparameter ändern und die Änderungen in einer vorhandenen Überfüllungssatzdatei speichern.

1. Öffnen Sie eine Datei, die in Prinergy einem Refining- und Trapping-Prozess unterzogen wurde oder die in Prinergy einem Refining- und Trapping-Prozess unterzogen und anschließend mit PDF Trapper bearbeitet wurde.
2. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Seite überfüllen**, oder wählen Sie Elemente aus, und klicken Sie auf **Auswahl überfüllen**.

   Bei einer Datei aus Prinergy wird im Trapping-Dialogfeld als Status des Überfüllungssatzes **Aus Prozessplan** angezeigt. Wenn die Datei mit dem Plug-In bearbeitet wurde, lautet der Status des Überfüllungssatzes **Aus PDF-Datei**.
3. Klicken Sie auf **Laden**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld Überfüllungssatz laden einen vorhandenen Überfüllungssatz aus, der sich im Ordner **TrapParams** oder in dem von Ihnen zuletzt verwendeten Ordner befindet.
5. Klicken Sie auf **Öffnen**, um zu dem Trapping-Dialogfeld zurückzukehren. Als Status des Überfüllungssatzes wird **Überfüllungssatz <Dateiname>** angezeigt.
6. Ändern Sie im Trapping-Dialogfeld die Überfüllungsparameter. Als Status des Überfüllungssatzes wird **Geändert/nicht gespeichert** angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

8. Speichern Sie den Überfüllungssatz unter demselben Dateinamen und Ordner.
9. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfeld Überfüllungssatz speichern zu schließen.
10. (Optional) Überprüfen Sie die Überfüllungsoptionen, und wenden Sie den neuen Überfüllungssatz an.

Wenn Sie das nächste Mal die Datei öffnen und auf **Seite überfüllen** oder **Auswahl überfüllen** klicken, wird für den Überfüllungssatz der Status **Aus PDF-Datei** angezeigt. Die Überfüllungsparameter werden entsprechend den letzten Änderungen in dem Trapping-Dialogfeld angezeigt.

Überfüllungssatz der Prozessvorlage erneut laden

Sie können die von der Prinergy-Prozessvorlage verwendeten ursprünglichen Überfüllungsparameter verwenden, um die Überfüllungsparameter einer PDF-Datei neu einzurichten.

1. Öffnen Sie eine Datei, die in Prinergy einem Refining- und Trapping-Prozess unterzogen wurde oder die in Prinergy einem Refining- und Trapping-Prozess unterzogen und anschließend mit PDF Trapper bearbeitet wurde.
2. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Seite überfüllen**, oder wählen Sie Elemente aus, und klicken Sie auf **Auswahl überfüllen**.

   Bei einer Datei aus Prinergy wird im Trapping-Dialogfeld als Status des Überfüllungssatzes **Aus Prozessplan** angezeigt. Wenn die Datei mit einem Plug-In bearbeitet wurde, lautet der Status des Überfüllungssatzes **Aus PDF-Datei**.
3. Ändern Sie im Trapping-Dialogfeld die Überfüllungsparameter.
4. Klicken Sie auf **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl**.
5. *Jetzt ändern Sie Ihre Meinung über die vollzogenen Änderungen.* Klicken Sie auf **Seite überfüllen**, oder wählen Sie Elemente aus, und klicken Sie auf **Auswahl überfüllen**.

   Im Trapping-Dialogfeld wird als Status des Überfüllungssatzes **Aus PDF-Datei** angezeigt.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Prozesspläne**. Im Dialogfeld Seite überfüllen oder Überfüllungsauswahl werden die Werte der Überfüllungsparameter aus der Prozessvorlage angezeigt.

7. Überprüfen Sie die Überfüllungsoptionen, und wenden Sie den neuen Überfüllungssatz auf die PDF-Datei an.

Wenn Sie das nächste Mal auf **Seite überfüllen** oder **Auswahl überfüllen** klicken, wird für den Überfüllungssatz der Status **Aus PDF-Datei** angezeigt. Die Überfüllungsparameter werden entsprechend den letzten Änderungen in dem Trapping-Dialogfeld angezeigt.

Eingeben und Verwenden eines Standardüberfüllungssatzes

Sie haben die Möglichkeit, einen Standardüberfüllungssatz zu erstellen und ihn im PDF Trapper-Plug-In verfügbar zu machen. Wenn Sie eine PDF-Datei öffnen, an der *kein Trapping* ausgeführt wurde, und anschließend ein Trapping-Dialogfeld öffnen, lädt das Plug-In automatisch die Überfüllungsparameter des Standardüberfüllungssatzes.

1. Erstellen und speichern Sie Ihre bevorzugten Überfüllungseinstellungen in einem Überfüllungssatz. Siehe Erstellen eines Überfüllungssatzes aus einer Prinergy-Datei oder Erstellen eines Überfüllungssatzes aus einer mit PDF Trapper bearbeiteten Datei.
2. (Mac OS) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü den Befehl **Acrobat > Grundeinstellungen > Creo PDF Trapper** aus. (Windows) Wählen Sie im Acrobat-Hauptmenü den Befehl **Bearbeiten > Grundeinstellungen > Creo PDF Trapper** aus.
3. Geben Sie im Dialogfeld PDF Trapper-Voreinstellungen unter **Standardüberfüllungssatz** den vollen Pfadnamen des gespeicherten Überfüllungssatzes ein. Alternativ dazu können Sie auch auf **Durchsuchen** klicken, zu dem gespeicherten Überfüllungssatz navigieren und diesen auswählen.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Öffnen Sie eine Datei, die in Prinergy einem Refining- und Farbanpassungsprozess, jedoch keinem Trapping unterzogen wurde.
6. Klicken Sie während einer Sitzung mit PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Seite überfüllen**, oder wählen Sie Elemente aus, und klicken Sie auf **Auswahl überfüllen**. Im Trapping-Dialogfeld wird als Status des Überfüllungssatzes **Standard** angezeigt.

7. Überprüfen Sie die Überfüllungsoptionen, und wenden Sie den neuen Überfüllungssatz auf die PDF-Datei an.

   Die Überfüllungsparameter werden auf die Seite bzw. Auswahl angewandt. Als Status des Überfüllungssatzes wird **Aus PDF-Datei** angezeigt.

Erweitertes Trapping für Verpackungsdrucker

Die lizenzierte Software Advanced PDF Trap Editor bietet zusätzliche Trapping-Funktionen für Verpackungsdrucker:

Festlegen der Überfüllungsgeometrie auf Seite 139

Bearbeiten der Überfüllungsgeometrie auf Seite 144

Anlegen eines Keep Away-Traps auf Seite 145

Bearbeiten eines Überfüllungspfads auf Seite 147

Festlegen der Überfüllungsgeometrie

Wenn Sie eine Lizenz für Advanced PDF Trap Editor besitzen, können Sie im detaillierten Trapping-Dialogfeld den Parameter **Geometrie** verwenden, um die Form (Geometrie) der Überfüllungen zu ändern.

1. Aktivieren Sie während einer Sitzung mit Advanced PDF Trap Editor für das Dialogfeld **Seite überfüllen** oder **Überfüllungsauswahl** die **Detaillierte Anzeige**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geometrie**.
3. Um die Form breiter Überfüllungen anzupassen, die um schmale Objekte angelegt wurden, klicken Sie im Listenfeld **Beschneiden von Überfüllungen** auf **Automatisch**.

   Beim Flexo-Verpackungsdruck, wo die Überfüllungen normalerweise größer sind als beim Akzidenzdruck, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass aufgrund der großen Überfüllungen um die Objekte herum Passerdifferenzen auftreten. Beim automatischen Beschneiden werden Überfüllungen reduziert, die möglicherweise in das überfüllte Objekt hineinragen. Dadurch entsteht eine Überfüllung mit variabler Dicke (siehe Abbildung).



Abbildung 21: Beim Beschneiden wird die Überfüllung nach Bedarf automatisch beschnitten

Hinweis: Wenn das Beschneiden von Überfüllungen aktiviert ist, dauert das Trapping möglicherweise länger als üblich. Verwenden Sie diese Funktion deshalb nur, wenn es wirklich erforderlich ist. Die Funktion „Beschneiden von Überfüllungen“ sollte um übergedruckte Objekte herum mit Vorsicht verwendet werden, da diese Objekte nicht ignoriert werden. Beachten Sie auch, dass das Aneinanderstoßen zweier Überfüllungen unterhalb einer Kontur sich nicht erzwingen lässt.

4. Legen Sie die Form der Ecke zwischen zwei Überfüllungssegmenten fest. Klicken Sie hierzu auf das Listenfeld **Linienverbindungsart**, und wählen Sie eine der Einstellungen **Abgeflacht** (Standard), **Gehrung** oder **Rund**.



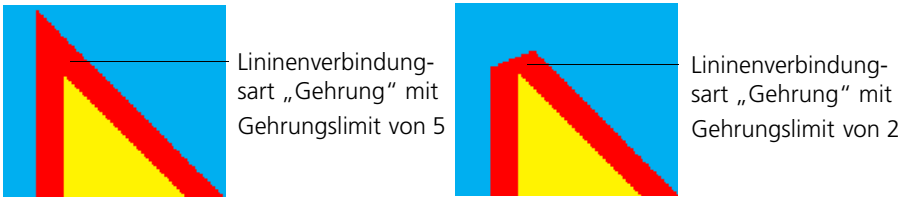
(Überfüllungen sind zur Verdeutlichung rot hervorgehoben.)

Abbildung 22: Abgeflachte und runde Linienverbindungen

5. Legen Sie bei Bedarf das **Gehrungslimit** fest. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 100.

   Mit dem Gehrungslimit wird die Gehrung von Überfüllungen in Abhängigkeit vom Verbindungswinkel abgeflacht. Beispiel: Je spitzer der Verbindungswinkel, desto flacher wird die Gehrung der Überflüllung.

Gehrungslimit	Ergebnis
5 (Standard)	Der spitze Winkel der Gehrung wird abgeflacht, wenn die Breite am äußersten Gehrungspunkt die fünffache Überfüllungsbreite überschreitet.
Niedrigere Werte	Gehrungen bei weniger spitzen Winkeln werden abgeflacht bzw. verkürzt.
Höhere Werte	Gehrungen werden nur bei sehr spitzen Winkeln abgeflacht.



(Überfüllungen sind zur Verdeutlichung rot hervorgehoben.)

Abbildung 23: Lininenverbindungsart „Gehrung“ mit verschiedenen Gehrungslimits

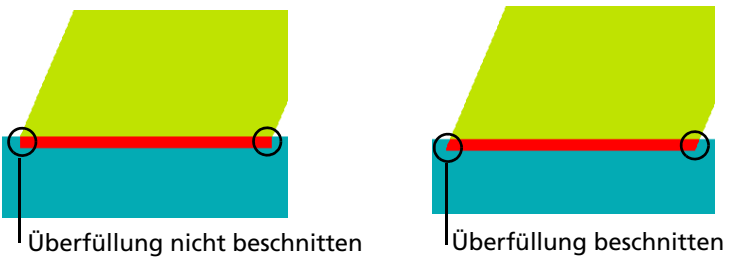
Aktivieren Sie die Option **Gehrungsecken**, um an den Ecken von Überfüllungen, an denen mindestens drei Farben aufeinander treffen, eine Gehrung anzulegen. Dadurch verhindern Sie an den Schnittstellen eine übermäßige Ansammlung von Druckfarbe.



(Der Farbauszug Magenta ist weniger
intensiv dargestellt, um die Überfüllungen besser sichtbar zu machen.)

Abbildung 24: Gehrungsecken

6. Aktivieren Sie die Option **Beschnittene Überfüllungen**, um die Ecken von Überfüllungen abzuwinkeln, an denen mindestens drei Farben aufeinander treffen. Die Linie des Objekts wird von der Linie der Überfüllung fortgesetzt. Bei auftretenden Passerdifferenzen ist die abgewinkelte Kontur weniger auffällig.



(Überfüllungen sind zur Verdeutlichung rot hervorgehoben.)

Abbildung 25: Beschnittene Überfüllungen

Bearbeiten der Überfüllungsgeometrie

Dort, wo zwei- oder dreifarbige Überfüllungen aufeinandertreffen, können Sie mit dem Eigenschafteneditor in Advanced PDF Trap Editor die Form (Geometrie) anpassen. Weitere Informationen über die einzelnen Geometrie-Optionen finden Sie unter Festlegen der Überfüllungsgeometrie.

1. Wählen Sie während einer Sitzung mit Advanced PDF Trap Editor die Überfüllung aus, die umgeformt werden soll.
2. Wählen Sie das Symbol der Überfüllung im linken Feld des Eigenschafteneditors aus.
3. Um zu verhindern, dass eine Überfüllung in schmale Objekte überlappt, klicken Sie im Listenfeld **Beschneiden von Überfüllungen** auf **Automatisch**.
4. Wählen Sie als **Linienverbindungsart** die Option **Abgeflacht** (Standard), **Gehrung** oder **Rund** aus.
5. Wählen Sie **Gehrungslimit**. Mit dem Gehrungslimit wird die Gehrungsecke der Überfüllung je nach Winkel der Linienverbindung abgeflacht. Je spitzer der Winkel, desto stärker wird die Gehrung der Überfüllung abgeflacht. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 100. Weitere Informationen finden Sie in der Gehrungstabelle unter Festlegen der Überfüllungsgeometrie.
6. Aktivieren Sie die Option **Gehrungsecken**, um an den Ecken von Überfüllungen, an denen mindestens drei Farben aufeinander treffen, eine Gehrung anzulegen. Dadurch verhindern Sie an den Schnittstellen der drei Farben eine übermäßige Ansammlung von Druckfarbe.
7. Aktivieren Sie die Option **Beschnittene Überfüllungen**, um die Ecken von Überfüllungen abzuwinkeln, an denen mindestens drei Farben aufeinander treffen. Bei auftretenden Passerdifferenzen ist die abgewinkelte Kontur weniger auffällig.
8. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Anlegen eines Keep Away-Traps

In Advanced PDF Trap Editor können Sie mit der Schaltfläche **Keep Away-Modus Alle Objekte** für alle Objekte einer Seite ein Keep Away-Trap anlegen (wird auch als *Reverse-Trap* bezeichnet).

1. Klicken Sie während einer Sitzung mit Advanced PDF Trap Editor in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Keep Away-Modus Alle Objekte** .
2. Geben Sie im Keep Away-Dialogfeld die Parameter **Breite** und **Höhe** des Traps ein.
3. Geben Sie bei Bedarf die **Linienverbindungsart** und das **Gehrungslimit** an.
4. Klicken Sie auf **Keep Away-Modus alle Objekte**.

Alle Überfüllungen auf der Seite werden gelöscht, und zwischen verschiedenfarbigen Objekten, die aneinander grenzen, wird eine Aussparung angelegt. Dies bedeutet, dass die Farben der mit mindestens einer Farbe gefüllten Objekte die jeweils anderen Objekte nicht berühren.

Abbildung 26 illustriert diese Regel: Der Hintergrund ist eine Mischung aus Cyan, Magenta und Gelb, und die Zeichen bestehen aus den reinen Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz. Zwischen den Zeichen sowie zwischen Schwarz und dem Hintergrund werden Keep Away-Traps angelegt, nicht jedoch zwischen Cyan, Magenta, Gelb und dem Hintergrund. Durch die Aussparung wird das Substrat sichtbar.



Abbildung 26: Keep Away-Traps (Aussparungen)

Bearbeiten eines Überfüllungspfads

Mit dem Werkzeug zur Bearbeitung von Überfüllungspfaden, das in Advanced PDF Trap Editor zur Verfügung steht, können Sie die Form einer Überfüllung manuell ändern.

1. Wählen Sie während einer Sitzung mit Advanced PDF Trap Editor eine Überfüllung aus.

   Die Schaltfläche **Überfüllungspfad bearbeiten** in der vertikalen Symbolleiste ist aktiviert.

2. Vergrößern Sie das PDF Trapper-Fenster nach Bedarf.
3. Klicken Sie in der horizontalen Symbolleiste von PDF Trap Editor auf die Schaltfläche **Überfüllungspfad bearbeiten**.

   Der Cursor ändert sich zu einem Stiftwerkzeug.

4. Erstellen Sie mit dem Stiftwerkzeug mindestens drei Steuerungspunkte im Überfüllungsbereich, mit denen der Bereich umrissen wird, der hinzugefügt oder entfernt werden soll.

   - Bevor Sie die markierten Bereiche zusammenführen oder löschen, können Sie auf die Steuerungspunkte klicken und diese zur Anpassung der Form in die entsprechende Position ziehen.
   - Wenn Sie die Form nicht durch erneutes Klicken auf den Startpunkt abschließen, wird die Form durch das Tool geschlossen.
   - Wenn Sie auf den zuerst erstellten Punkt klicken und damit die Form schließen, können Sie anschließend auf dem Pfad neue Steuerungspunkte einfügen, indem Sie auf die gewünschten Stellen klicken.

- Um einen aktiven Steuerungspunkt zu löschen, drücken Sie auf die RÜCKTASTE. Zum Löschen des gesamten Pfads drücken Sie auf die ENTF-Taste. Wenn Sie auf ein anderes Auswahlwerkzeug klicken, die Seite überfüllen oder Überfüllungen löschen, geht die gezeichnete Form des Überfüllungspfads verloren.

Die Schaltflächen **Pfad zusammenführen** und **Pfad löschen** in der Aktionssymbolleiste von PDF Trap Editor (horizontale Symbolleiste) sind aktiviert.

5. Sie haben folgende Möglichkeiten:

   - *Um die Überfüllung zu erweitern*, klicken Sie auf das Symbol **Pfad zusammenführen** in der Aktionssymbolleiste von PDF Trap Editor (horizontale Symbolleiste).



Abbildung 27: Erweitern von Überfüllungen mit dem Überfüllungspfad-Werkzeug

- *Um Teile des Pfads zu löschen*, klicken Sie auf das Symbol **Pfad löschen** in der Aktionssymbolleiste von PDF Trap Editor (horizontale Symbolleiste).

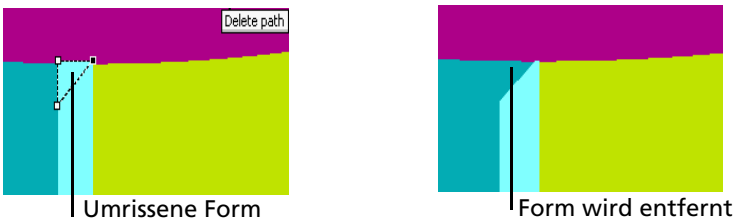


Abbildung 28: Löschen von Teilen der Überfüllung mit dem Überfüllungspfad-Werkzeug

Nach dem Zusammenführen oder Löschen eines Pfads wird im Eigenschafteneditor das Farbmuster der bearbeiteten Überfüllung mit dem darüber liegenden Stiftwerkzeug angezeigt.

6. Um die *ursprüngliche Form der Überfüllung wiederherzustellen*, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Farbmuster der Überfüllung und dem Stiftwerkzeug.

   Das Stiftsymbol wird von der Farbmuster-Schaltfläche entfernt, und die Überfüllung erhält wieder ihre ursprüngliche Form.

Index

– (Bindestrich), Verwendung von 88, 89

Symbols

(Hash-Zeichen), Verwendung von 63, 64, 89, 90
~ (Tilde), Verwendung von 63, 64

A

Absoluter Schrittgrenzwert, Minimum 100
Advanced Trap Editor (Erweiterter Trap Editor)
  Anlegen eines Keep Away-Traps 145
  Bearbeiten der Überfüllungsgeometrie 144
  Bearbeiten eines Überfüllungspfads 147
  Festlegen der Überfüllungsgeometrie 139
Aktualisieren von PDF Trapper 9
Allgemeiner Dichtegrenzwert 95
Als Schwarz behandeln 119
An Breite anpassen 30
An Seite anpassen 30
Ändern der Anzahl Überfüllungen 92
Ändern der Eigenschaften 58
Ändern der Vergrößerung 29
Ändern. *Siehe auch* Bearbeiten
Anforderungen
  Betriebssystem 8
Anordnen von PDF Trapper-Fenstern 27
Ansichtsrechteck 31
Anzeige- und Bearbeitungseinheiten 33
Anzeigen verschiedener Bereiche einer Seite 31
Arbeitsbereich einrichten 18
Ausblenden
  Alle Überfüllungen 57
  Farben 55
  Transparente Objekte 57
Ausgabe zum entfernten Arbeitsplatz, Tipp 15
Ausgabe zum entfernten Arbeitsplatz, Voraussetzung 8
Aussparen eines Objekts 60
Auswahl- und Hervorhebungsfarben 32
Auswählbare Objekttypen 37
Auswählen
  Durch Auswahlrechteck 40
  Durch Mausklick 38
  Einfaches Suchen nach ausgewählten Elementen 45
  Entfernen einer Auswahl aus der Eigenschaftenliste 45
  Objekte, Überfüllungen und Rahmen 36
  Über Attribut und Kontext 42

B

Bearbeiten
  Überfüllungsfarbe 63
  Überfüllungsgeometrie 144

Überfüllungsrichtung 62
Bearbeiten eines Überfüllungspfads 147
Pfad löschen 149
Pfad zusammenführen 148
Stiftwerkzeug 147
Beschneiden von Überfüllungen 139
Beschnittene Überfüllungen 144
Bilder
Trapping (Über-/Unterfüllen) 112
Überfüllen einer Bitmap 113
Überfüllungsauflösung 113
Bitmaps
Überdrucken von schwarzen 110

C

CMYK-Werte für Druckfarben 116
Copydot 6

D

Dateien
Namenskonventionen 12
Überfüllungssatz, Dateilänge 12
Vorbereiten in Prinergy 13
Vorbereiten zum Trapping 11
Dateinamen
Für Macintosh und Windows 12
Überprüfen 12
Detailliertes Trapping-Dialogfeld 71
Dieline-Druckfarben und Trapping 114
Druckfarben als Schwarz behandeln 119
Druckfarbenarten
Deckend 14, 115
Deckend ignorieren 14, 115
Dieline 14, 114
Festlegen 114
Normal 14, 114
Transparent 14, 114
Trapping-Regeln 16
Druckfarbenarten und Trapping-Regeln 16
Druckfarben-Werte
C, M, Y, K 116
Dünne Linien 122

E

Eigenschafteneditor
Bearbeiten der Überfüllungsgeometrie 144
Öffnen 59
Eigenschaftenviewer
Öffnen 47
Einheiten zum Anzeigen und Bearbeiten 33
Einrichten
Arbeitsbereich 18
Clientcomputer 7
Überfüllungsentscheidung, Parameter 92
Überfüllungsparameter 102
Voreinstellungen 18
Erstellen von Überfüllungen 58
Erweitertes Trapping für Verpackungsdrucker 138

F

Farbauszüge 54
Farbauszugsanzeige
  Nur Farbmuster anzeigen 54
  Öffnen 54
  Überprüfen von Farbauszügen 54
Farben
  Ausblenden von Farbauszügen 55
  Entfernen einer Farbe aus der Ansicht 55
Farbreihenfolge 121
Farbskalierung. *Skalieren* einer Überfüllungsfarbe

G

Gehrungsecken festlegen 144
Gehrungslimit
  Festlegen 144
  Wertetabelle 141
Grenzwert für Mittellinienüberfüllung 104
Grenzwert für Schwarz (Schwarz ab) 109
Grenzwerte
  Allgemeine Dichte 95
  Minimaler absoluter Schrittgrenzwert 100
  Mittellinienüberfüllung 104
  Relativer Schrittgrenzwert 98

H

Hervorhebungen
  Festlegen von Auswahl- und Hervorhebungsfarben 32
  Für überdruckte Objekte 56
  Hervorheben aller Überfüllungen 56
Hilfe
  Hilfeinformationen für PDF Trapper 10
  Technische Unterstützung 10

I

Info-Dialogfeld für PDF Trapper 10
Installieren und Aktualisieren von PDF Trapper 9
Interne Überfüllung 122

K

Keep Away-Trap 145
Kleiner Text, Überfüllen 111
Komplexe Bitmaps
  Automatisches Überfüllen 80
  Trapping (Über-/Unterfüllen) 79
  Trapping in ein Vordergrundobjekt 83
  Überdrucken 82
  Überfüllen und Unterfüllen 86
  Überfüllungsauflösung 90
Kundendienst 10

L

Linienteilung. *Siehe* interne Überfüllung
Linienverbindungsart
  Abgeflacht 144
  Gehrung 144
  Rund 144
Lizenzserver, Eingeben eines Namens für 34
Löschen aller Überfüllungen 77

Löschen einer Überfüllung 77

M

Minimum für absoluten
    Schrittgrenzwert. *Siehe* absoluter
    Schrittgrenzwert
Mittellinienüberfüllung, Erklärung 104

N

Neutrale Dichte 95
    Ändern 116
    Bilder 112
    Überfüllungsfarben oder -
        Farbauszüge 64, 90
Nur gemeinsame Objektrahmen (Option) 125

O

Objekte
    Ausblenden von transparenten 57
    Auswählbare Typen 37
    Auswählen 36
    Hervorhebungen überdruckt 56
    Trapping (Über-/Unterfüllen) 75
    Überdrucken oder Aussparen 60
    Überdrucken schwarz gefüllter 110
    Überprüfen von Eigenschaften 48
Öffnen
    Eigenschafteneditor 59
    Eigenschaftenviewer 47
    Farbauszugsanzeige 54
    PDF Trap Editor 22
    PDF Trap Viewer 19
    Trapping-Dialogfelder 69

P

PDF Trap Editor
    Aktionssymbolleiste 26
    Fenster 24
    Öffnen 22
    Trapping-Dialogfelder 69
    Überprüfen von überfüllten Seiten 46
    Verfügbarkeit 25, 34
PDF Trap Viewer
    Öffnen 19
    Symbolleiste 21
    Überprüfen von überfüllten Seiten 46
    Wechseln zu PDF Trap Editor 28
PDF Trapper
    Konfigurieren der Voreinstellungen
        für 18
    PDF Trap Editor 9
    PDF Trap Viewer 9
PitStop 4
Prinergy Separation Viewer
    Wiederholen und Rückgängig
        (Schaltflächen) 78

R

Rahmen
    Auswählen 36
    Trapping (Über-/Unterfüllen) 67
    Überprüfen von Eigenschaften 52

Relativen Schrittgrenzwert festlegen 98
Reverse-Trap. *Siehe* Keep Away-Trap
Rückgängig (Schaltfläche) 78

S

Schrittgrenzwert
  Absolut 100
  Relativ 98
Schwarz, Trapping-Regeln 108
Schwarz-Breiteneinstellung 107
Schwarz-Dichtegrenzwert. *Siehe* Als Schwarz behandeln
Schwarze Farbe, Trapping 106
Schwarze Strichlinien. *Siehe* dünne Linien
Schwenken. *Siehe* Seitenansicht 31
Seiten
  Anzeigen verschiedener Bereiche 31
  Trapping (Über-/Unterfüllen) 73
  Überfüllen verschiedener Bereiche 77
  Überprüfen von überfüllten 46
Seitenansicht
  An Breite anpassen 30
  An Seite anpassen 30
  Schwenken 31
  Vergrößerung 29
Skalieren einer Überfüllungsfarbe 117
Starten. *Siehe* Öffnen
Strichlinie. *Siehe* dünne Linien
Strichlinien. *Siehe* dünne Linien

T

Tastenkombinationen
  Auswahl durch Auswahlrechteck 41
  Auswahl durch Mausklick 39
  Schwenken 31
  Trapping einer Seite 74
  Zoomen 29
Technische Unterstützung 10
Tiefschwarz 120
Trapping (Über-/Unterfüllen)
  Ausgewählte Objekte 75
  Bilder 112
  Dünne Linien 122
  Entscheidungen 93
  Für Verpackungsdrucker 138
  Keep Away-Trap 145
  Kleiner Text 111
  Komplexe Bitmap 79
  Rahmen 67
  Schwarze Farbe 106
  Seite 73
  Verschiedene Bereiche einer Seite 77
  Vorbereiten einer Datei für 11
Trapping-Dialogfelder
  Detailliert 71
  Öffnen und Auswählen 69
  Vereinfacht 70
Trapping-Workflows
  Copydot 6
  Prinergy 4

U

Überdrucken einer komplexen Bitmap 82
Überdrucken eines Objekts 60
Überdrucken schwarzer Bitmaps 110
Überdrucken schwarzer Objekte 110
Überdrucken von Sonderfarben 120
Überfüllen einer komplexen Bitmap 86
Überfüllungen
- Ändern der Größe 66
- Anzahl ändern 92
- Auflösung für Bilder 113
- Auflösung von komplexen Bitmaps 90
- Ausblenden aller 57
- Auswählen 36
- Bearbeiten eines Überfüllungspfads 147
- Bearbeiten von Farben 63
- Erstellen 58
- Für dünne Linien 122
- Geometrie 144
- Hervorheben aller 56
- Interne Überfüllung 122
- Keep Away-Trap 145
- Löschen aller 77
- Löschen ausgewählter 77
- Mittellinienüberfüllung 104
- Skalieren von Farben 117
- Überprüfen von Eigenschaften 50

Überfüllungen in Auswahl löschen (Option) 124
Überfüllungsfarbe, Skalierung 117
Überfüllungsgeometrie 139
Überfüllungsgröße
- Ändern 66
- Breite und Höhe 66
- Festlegen 103
- Komplexe Bitmaps 90

Überfüllungsoptionen
- Auswahl vs. Seite 70
- Nur gemeinsame Objektrahmen 125
- Trapping-Objekte 76
- Überfüllungen in Auswahl löschen 124
- Vorhandene Überfüllungen löschen 124

Überfüllungsparameter
- Allgemeiner Dichtegrenzwert 95
- Als Schwarz behandeln 119
- Beschneiden von Überfüllungen 139
- Bilder 112
- Druckfarbenart 114
- Dünne Linien 122
- Einrichten 102
- Farbreihenfolge 121
- Grenzwert für Mittellinienüberfüllung 104
- Kleiner Text 111
- Minimaler absoluter Schrittgrenzwert 100
- Neutrale Dichte 116
- Relativer Schrittgrenzwert 98
- Schwarze Farbe 106
- Überfüllungsfarben-Skalierung 117

Überfüllungsgeometrie 139
Überfüllungsgröße 103
Überfüllungsrichtung 97
Überfüllungsschwellenwert 94
Überfüllungsrichtung
Bearbeiten 62
Info über 97
Überfüllungssätze
Ändern 132
Eingeben eines Standards 136
Erklärung 126
Erstellen aus einer mit PDF Trapper bearbeiteten Datei 129
Erstellen aus einer Prinergy-Datei 127
Laden eines gespeicherten 131
Optimieren der Arbeitsabläufe 126
Von Prozessvorlage erneut laden 134
Überfüllungsschwellenwert festlegen 94
Überprüfen der Eigenschaften einer Überfüllung 50
Überprüfen der Eigenschaften eines Objekts 48
Überprüfen der Eigenschaften eines Rahmens 52
Überprüfen von Farbauszügen 54
Unterfüllen einer komplexen Bitmap 86

V

Vereinfachtes Trapping-Dialogfeld 70
Vergrößern. *Siehe* Überfüllen
Vergrößerung ändern 29
Verkleinern. *Siehe* Unterfüllen
Verpackungsdrucker, erweitertes Trapping 138
Voreinstellungen
Ein- oder Ausblenden von Warnmeldungen 35
Eingeben eines Lizenzserver-Namens 34
Eingeben eines Standardüberfüllungssatzes 136
Festlegen der Anzeige- und Bearbeitungseinheiten 33
Festlegen von Auswahl- und Hervorhebungsfarben 32
Vorhandene Überfüllungen löschen (Option) 124

W

Warnmeldungen ein- oder ausblenden 35
Wechseln zwischen PDF Trap Viewer und PDF Trap Editor 28
Wiederholen (Schaltfläche) 78
Workflows
Optimieren 126

Z

Zoomen. *Siehe* Vergrößerung.